

Montags den 20. November 1820.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVII.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Die Ermäßigung der Holz-Verkaufs-Preise auf den Königl. Holzhöfen
in Breslau betreffend.

*) Wir haben anderweit beschlossen, daß auf den sämmtlichen hiesigen Königl. Holzhöfen die Kasten-Buchen-Holz für 7 Rthl. 12 gr., die Kasten-Erlenholz für 6 Rthl. 8 gr., die Kasten-Eichen-Holz für 6 Rthl., die Kasten-Eichen-Weichholz für 4 Rthl. 12 gr. verkauft werden soll.

Breslau den 10ten November 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Thomas Dahlschen Verlassenschafts-Curatoris, das zur ic. Dahlschen Verlassenschaft gehörige Haus No. 113. vor dem Sandthore, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 2140 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1783 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 17ten October c. und den 20sten December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Bär in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, inso fern kein Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 22sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Wassersamtes, das dem Nachwächter Johann Carl König zugehörige Haus No. 803. vor dem Oderthore, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Lage, zu 6 pro Cent auf 189 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 28. December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserm Partheien-Zimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 29sten September 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Stellmacher Treuter zugehörige, auf der goldenen Madegasse sub No. 439. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängen-

hängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4860 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4050 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich angesetzt und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hierzu ansehten Terminen, nämlich den 1sten Januar 1821. und den 1ten März 1821, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz. Rath Herrn Witz in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtraths.

*) Breslau den 20sten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Frobösch'schen Concurs-Curator, Herrn Justiz-Commissarii Paur, das dem Kaufmann Joachim Friedrich Frobösch inobd dessen Concursmasse zugehörige Haus No. 3. auf dem großen Ringe gelegen, welches nach der bey unsrer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 21000 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 17500 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich angesetzt und vorgeladen, in den hierzu ansehten Terminen, nemlich den 17ten Januar f. und den 20sten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten May c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl, in unserem Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Natibor den 7ten April 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht auf Ansuchen der Graf v. Dapersdorff'schen Erben und Vormundschaft die im Fürstenthume Dynau und dessen Kreisstädter Kreise belegenen Güter Stiebeschors und Pietna so wie das Vorwerk Boreck nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf den 7ten August c. a. den 6ten November und besonders den 22sten Februar künftigen Jahres jedesmal

Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichtsrathe v. Gilsenheilm angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und zwar Behufs der Vertheilung des Pfandbriefes-Credits ohne Annahme der höhern Scheidepreise auf 24,656 Rthlr. 28 sgr. 4 d. und mit Berücksichtigung derselben auf 25,426 Rthlr. 21 sgr. 8 d. Behufs der Subhastation aber auf 41,924 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Nach dem 15. September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Stiftsamts ad St. Johannem zu Liegnitz die im Plesner Kreise belegene Güther Ober- und Nieder-Mischanna nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Biethungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821. und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und das gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 Rthlr. 20 sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Landeshut den 20sten October 1820. Das in hiesiger Stadt gelegene, dem Bäckermeister Koppe gehörige, auf 2260 Rthlr. abgeschätzte braunverrechtigte Haus No. 84., nebst den dazu gehörigen zwey Ackerstücken, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu dem auf den 13ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden neuen Biethungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen subhastirt auf den Antrag des Dominik die zu Grabine im herrschaftlichen Walde, nahe an Grabine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Pelschine und Pogorz im Neustädtischen Kreise belegene eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aekern, Holzfläcken, Wiesenwachs und Obstkärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominial- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als

Besitzer

Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremptorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schloßkanzlei zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Licitations-Termine einkommende Gebote Rücksicht genommen werden wird. Die Tage kann in hiesiger Kanzlei an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Jütz und Klein-Dramsen.

Posca, als Justiz.

Glogau den 9ten Juni 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 32., 64. und 65. im 2ten Viertel hieselst belegene, zur Hofrath Schusterschen Concurs-Masse gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 6090 Rthl. 3 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curatoris Justiz-Commissarii Bassnagge öffentlich verkauft werden soll und der 23ste August, 18te October und 20ste December d. J. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depu- tato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 16ten Juni 1820. Die sub No. 3 zu Schmiedes- grund Reichenbachschen Creißes belegene, auf 7560 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Hahnelsche Erbscholtsh, wozu außer 2 Scheuern, Acker, 2 Mählmühlen, eine Lohstampfe, eine Walkmühle und ein Brandwein- u. bar gehört und worauf noch insbesondere die Schank-, Schlacht-, Back- und Krä- merey Berechtigung haftet, soll in Termino den 19ten September, den 20sten November c. und peremptorie den 16ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir laden daher beßsfähig Kaufstüige ein, sich zu der bestimmten Zeit in der gerichtsamts- lichen Kanzlei zu Stein-Seiffersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das reichgräflich v. Rositzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffers- dorfer Güter.

Albendorf den 19ten October 1820. Nach dem auf Antrag verschied- neter Gläubiger das zu Albendorf gelegene und dem Joseph Hausdorf zugehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 995 Rthl. 6 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öf- fentlich an Meistbiethenden verkauft werden soll, so ist hierzu Termin auf den 15ten Novbr., den 18ten Decbr. o. c. und peremptorisch auf den 19. Januar 1821. anberaumt worden. Es werden daher Kaufstüige eingeladen in obigen Terminen, besonders aber im peremptorischen Termine in der Albendorfer herrschaftlichen Canz- lei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethen- den

den diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht reflectirt werden wird.

Gräfl. v. Magnisches Gerichtsamt.

Gräffau den 26sten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 122. zu Giesmansdorf gelegene, zum Vermögen des Christian Gottlob Driß gehörige und auf 100 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhaus, nebst Garten, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch eingeladen, in dem auf den 2ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieternden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 26sten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 1032. hieselbst gelegene, auf 380 Rthlr. abgeschätzte, zum Theil niedergerissene Haus des verstorbenen Schumacher-Alttesten Maywald in Termino den 12ten December d. J. als dem einzigen Diebstungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Rosenberg den 21sten September 1820. Die Frlr. Stowronnenschen Nachlassenschafts-Realitäten, bestehend: a. in einem Bürgerhause No. 24/ der Stadt, taxirt auf 500 Rthlr. Courant; b. einem großen Acker, taxirt auf 331 Rthlr. Courant; c. einer Scheuer, taxirt auf 32 Rthlr. 12 gr. Courant; d. einem Grasgarten, taxirt auf 20 Rthlr. Courant, sollen in Termino den 12ten December 1820. Theilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum hierdurch mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die gerichtliche Taxe hierüber jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Rosenberg den 25sten September 1820. In Termino den 12ten December 1820. früh um 9 Uhr sollen Theilungshalber die Grundstücke des verstorbenen Schmids Franz Sklorzit hieselbst, bestehend: 1) in einem Bürgerhause No. 49., taxirt auf 400 Rthlr. Cour.; 2) in einem Acker von circa 14 Scheffel Breslauer Maß Ausfaat, taxirt auf 263 Rthlr. Cour. und 3) in einer Scheuer, taxirt auf 55 Rthlr. Courant öffentlich verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Besügen vorgeladen wird, daß die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur hierüber nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten September 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die im Bauerfelde sub No. 11. belegene, dem Fletschermeister Johann Rauch zugehörige und auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzte Rehe Acker, in Terminis den 11. Novbr., 16. December 1820., peremptorie aber den 20sten Januar 1821. früh um 9 Uhr verkauft werden wird, wozu Kaufstüßige und Zahlungsfähige zu erscheinen, hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Alino

Klingenthal bey Görlitz den 20sten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Michael Kretschmarschen Gärtnerey-Nahrung alhier, welche 855 Rthlr. mit Berücksichtigung der Lasten, gerichtlich gewürdert worden ist, haben wir auf Antrag der Kretschmarschen Erben den 8ten December 1820. Vormittags um 8 Uhr an Gerichtsstelle hierselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebote, daß dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Herrschafft. Wolfisches Gerichtsamt alhier.

Schölze, Justiz.

Reinert den 16. Juni 1820. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats wird wegen rückständigen Mühlenzinsen die dem Ignaz Schwarzer gehörige, auf 8656 Rthl. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte, mit zwei oberflächlichen Gängen und einem Spgang versehene Mehlmühle, wozu ein massives Wohngebäude, nebst Wirtschafters-Gebäuden und an Acker auf 13 Sack Ausfaat gehören, im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 27. August, den 24. Octbr. und den 21sten Decbr. d. J., welcher letztere Termin peremptorisch ist, öffentlich verkauft. Wir fordern demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige auf, in besagten Terminen Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote auf gedachte Mühle nebst Zubehör abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Greiffenstein den 22sten September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Trautmannschen Erben die sub Pro. 268. zu Rabischau belegene und ortsgerechtlich auf 115 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico peremptorio licitationis den 12. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgoisches Gerichtsamt.

Kattner.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräf. v. Sandreczky'sche Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß alhier in Langenbielau Richenbachschen Kreise zugehörige Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortsgerechtlicher Taxe vom 13ten Jul auf 5000 $\frac{1}{2}$ Rthlr. Courant ortsgerechtlich gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Viehungsstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremptorie aber auf den 1sten Februar 1821. fest, und ladet alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessens

teressenten den Zuschlag an den Bestbiethenden zu g wärtigen. Hierbei werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre erwünschte Gebote bereits in dem 1sten auf den 29. July a. c. anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Falls in diesem Termine ein annehmlisches Gebot abgelegt werden sollte, mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Reichenbach den 1ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachschen Erbes gelegene und auf 476 Rthlr. 28 sgr. 4 d. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Job. George Zeugg des älteren No. 35. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtsfreishaus zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kaufsüchtige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebote nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Novbr. 1820.

| | | Br. | G. | | | Br. | G. |
|----------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-----|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kayserl. detto | — | — | 95 |
| detto detto | 2 M. | — | 144 $\frac{3}{4}$ | Friedrichsd'or | 113 $\frac{3}{4}$ | — | — |
| Hamburg Banco | 4 W. | — | 151 $\frac{1}{4}$ | Conventions-Geld | — | — | 104 |
| detto detto | 2 M. | — | 150 $\frac{1}{2}$ | Münze | — | — | 175 $\frac{1}{2}$ |
| London | 3 M. | 7 $\frac{1}{4}$ | — | Banco Obligations | 84 | — | — |
| Paris | 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine | 68 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 104 $\frac{3}{4}$ | — | Tresor-Scheine | — | — | 100 |
| Augsburg | 2 M. | 104 | — | Lieferungs-Scheine | 78 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Berlin | a Vista | 100 $\frac{1}{2}$ | — | Sraats Obligations | — | — | 105 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | — | 98 $\frac{3}{4}$ | Wiener Einlösungs-Scheine | 42 $\frac{1}{2}$ | 42 | — |
| Wien in 20 Xr. | a Vista | 105 | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 | — |
| detto | 2 M. | 104 | 103 $\frac{3}{4}$ | — | 500 | — | 103 $\frac{1}{2}$ |
| detto in W. W. | a Vista | — | — | — | 100 | — | — |
| — | 2 M. | 41 $\frac{3}{4}$ | 41 $\frac{1}{4}$ | Disconto | — | — | — |
| Holland Rand-Ducaten | — | 98 $\frac{1}{2}$ | — | | | | |

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. November 1820.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel | Waizen | Roggen | Gerste | Haber |
|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| in | etl. sgr. d. | etl. sgr. d. | etl. sgr. d. | etl. sgr. d. |
| Breslau: | 1 20 3 | 1 7 1 | 24 — — | 19 — — |

Erste

Erste Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1820.

Citationes Creditorum.

Breslau den 29sten August 1820. Von dem hiesigen Stadtgerichte werden hiermit alle und jede, welche an das in 20936 Rthlr. 7 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d. bestehende und mit einer Schulden-Summe von 42450 Rthlr. 18 sgr. 8 d. belastete Vermögen des Kaufmanns Franz Eißert, worüber am 23. Juni d. J. der Concurs eröffnet worden ist, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt anstehenden Liquidations-Termin, ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herrn Justiz-Commissions-Rath Meyer und Justiz-Commissarius Wendsack und Wicke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sich die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmassen des r. Eißert präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen anferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelder der von dem Scholzen Staroski erstandenen Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2 zu Pölsnitz Neumarktschen Kreises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet und Termins liquidationis auf den 23sten Januar f. J. angesetzt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Gottfried Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollten, hienit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntheit, die hiesigen Justiz-Commissarien Hrn. Paur und Müller jun. in Vorschlag gebracht werden, in der Canzley zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als

als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Justizamt zu St. Vincenz.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Felge hieselbst den 12ten September eröffneten Concurß-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in Termino den 22sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwalt, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um erstens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweytens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohlthat der Güterabtretung zu erklären und haben die Richterscheinnenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohlthat der Güterabtretung nichts einzuwenden haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten July 1820. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wäntsch im Nimpschen Kreise auf den Antrag des Eurotoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppler auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Mäntzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6½ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Hofhof-Inspector August Ludolph Riemann, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlessen hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Riemannschen Kinder heut Mittag der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem

dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr andereraunten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig, Enge und Kiesel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterschehenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Auaust 1820. Da das Königl. Stadtwaisenamt hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der Carl Friedrich Deutschmannschen Minorennen, wegen anscheinender Insuffizienz der Verlassenschaftsmasse der am 29ten Februar d. J. verwit. verstorbenen Majorin Caspary verchl. gewesenen Deutschmann geb. Knetisch auf Eröffnung des erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß angetragen und sich der Verwaltung der Masse begeben hat, so ist hierauf dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß über den gedachten Nachlaß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Masse von Seiten sammtlicher Gläubiger auf den 19ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn, Ober-Landesgerichtsrath Höpner, andereraunt worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher hiermit aufasfordert, in diesem Termine persönlich, oder durch mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bey etwaiger Unbekannthschaft, der Justiz-Commissarius Koblig, Justiz-Commissarius Woraenbesser und Criminalrath Künzel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die Nachlassmasse gehörig anzumelden und resp. zu verifiziren und sodann das Weitere zu gewärtigen, wogegen die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Canonter Christian Schulz aus Gräbschan Breslauer Creisseß welcher im Jahre 1813. mit zu Selbe gegangen und anfänglich nach Cosel, hinterher aber nach Prag gekommen, wo er, dem Verlaut zufolge, in etnem Lazareth verstorben sein soll, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Weinert, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch aufgefördert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Itrmino den 23sten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr entweder per dntlich, oder doch schriftlich in der Canley zu St. Vincenz hieselbst zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge auch seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen werden. g.)

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.
Bresl.

Breslau den 5ten Septbr. 1820. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgetrieben, und jenen die etwaigen unbekanten Inhaber edictaliter aufgefodert, sich bis zum Zutreffen. Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 5ten August 1821. Vormittag um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles anderen Stelle neue Pfandbriefe auszufertigen, solche den extrahirenden Parteyen auszuhandigen, die aufgetriebenen Pfandbriefe aber in den Hypothekentafeln und Landbücher-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wider zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

| No. | Extrahenten des Aufgebots. | Bezeichnung der Pfandbriefe | Diese Pfandbriefe sind nach der An- gabe: |
|-----|--|---|--|
| 1 | Der Königl. Major Walsold auf Wit. Waltersdorf. | Labisch : M. Gl. 16. 1000 Rth. Prestau : D. S. 280. 100 Rth. Pless : D. S. 508. 100 Rth. Ober, Nieder, Mittel, Langendisse S. J. 33. 100 Rth. Neuhoff : D. S. 29. 100 Rth. | } in dem Vieta Fluß zu Eiserdorf ver- lohren gegangen. |
| 2 | Elisabeth verehlt. Neat geb. Heller hieselbst. | Schieroslawia B. B. No. 15. 500 Rth. Kosenthal S. J. 64. 30 Rth. | entwendet. |
| 3 | Anna Rosina verehlt. Hellner zu Thomasmaldau. | Stusa B. B. No. 29. über 400 Rth. | bedarfen. |

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Fauer den 10. August 1820. Von dem Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird das seinen Inhabern verloren gegangene Schulds und Hypotheken-Instrument vom 26ten Juny 1801. über ein auf dem in hiesiger Stadt sub No. 256. gelegenen, vormals Schmiedelschen jetzt Martinschen Hause für das hiesige aufgehobene Jungfrauen-Kloster ertragenes, nach Aufhebung dieses Klosters dem Fiscus anheim gefallenes und an diesen bereits zurückgezahltes Capital von 250 Rthlr. hierdurch öffentlich aufgetrieben und werden demnach alle und jede, welche an dieses Hypotheken-Instrument als Cessionärer, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 21sten December a. e. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine zur An- und Ausföhrung ihrer vermeintlichen Ansprüche bey Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen. g)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Conſtabl den 30. September 1820. Auf die von der Johanna verebl. Schröder geb. Müller aus Colonie Gottliebenthal zu Bankau Creutzburg'schen Kreiſes gehörig angebrachte Ehe Scheidungsklage, wird der von ihr entwichene Ehemann der ehemalige Wirthſchafts-Beamte Franz Schröder hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 10. Jan. 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieſelbſt in Conſtabt anſiehenden Termine entweder perſönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information verſehenen Mandatarius, wozu ſ. in der Königl. Juſtiz-Commiſſarius Hieſcher zu Creutzburg vorgeschlagen wird, zu erſcheinen, widrigenfalls er der böſlichen Verlaſſung in Contumaciam, für geſtändig geachtet, die Ehe getrennt und er für den alleinigen ſchuldigen Theil erkannt werden wird.

Das gräf. v. Bethuſſyſches Gerichtsamt der Herrſchaft Bankau.

Eſchirch, Juſtit.

Glogau den 8. April 1820. Nachdem auf die Todeserklärung des aus Waltersdorf bei Sprottau in Niederſchleſien gebürtigen, von dort Anno 1806 vor Ausbruch des Krieges in das Großherzogthum Poſen auf Arbeit gegangenen 44 Jahr alten Maurergeſellen Johann Franz Quorcke angetragen und Terminus auf den 23. Februar 1821 Vormittags hieſelbſt vor Unterſchriebenem an gewöhnlicher Gerichtsſtelle angeſetzt worden, wo der Quorcke Nachricht von ſeinem Tode und Aukenthalte geben ſoll, als wird hiermit ſowohl derſelbe, als auch die von ihm etwa zurückgeſaſſenen unbekannten Erben und Erbnehmer citirt, in oder vor dem Termine ſich ſchriftlich oder perſönlich bei dem Unterſchriebenen oder in der Registratur zu melden, und daſelbſt weitere Anweiſung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß mit der Todeserklärung des Quorcke vorgegangen und ſein Vermögen deſſen hieſigen ſich gemeldeten und legitimirten Geſchwister und deren Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Juſtizamt des hieſigen vormaligen Domkapitals.

Weißklog.

Rosenberg den 10ten September 1820. Auf den Antrag der Erbin des früher in der Stadt Landsberg Roſenberger domicilirten, zuletzt in Kochanowitz Lubliner Kreiſes verſtorbenen Juſtirath v. Kehler iſt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und von dem Obergericht dem unterzeichneten delegirt worden. Es werden ſonach alle unbekannte Gläubiger hiermit vorgeladen, den 12. December 1820. hier am Orte früh 9 Uhr perſönlich oder durch Mandatarien, wozu ihnen der Juſtiz-Secretair Frölich hieſelbſt vorgeschlagen wird, zu erſcheinen, ihre Forderungen und deren Beweiſsmittel anzugeben, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ſie aller Vorzugsrechte für verluſtig erklärt und nur an dasjenige werden verwieſen werden, was nach Befriedigung der gemeldeten Gläubiger etwa von der Maſſe übrig bleiben dürfte.

Der Juſtirath Richter.

Kauden in Nieder-Schleſien den 18ten October 1820. Da der Unterofficier George Friedrich Schulz aus Hertenlauerſch ehemals bey der 3ten Compagnie-Capitain v. Niebelſchütz von der Landwehr Sietnauer Kreiſes ſchon ſeit dem 2ten Auguſt 1813. keine Nachricht von ſich gegeben, derſelbe auch muthmaſſlich im Lazareth zu Glog im gedachten Jahre geſtorben ſeyn ſoll, ſo wird derſelbe und ſeine etwaige unbekannte Erben, auf Inſtanz ſeines ſelbſtlichen

lichen Vaters des Windmüllers Johann Friedrich Schulz zu Herrenlaueritz hiermit aufgefodert, von seinem Leben und Aufenhalte innerhalb drey Monaten Nachricht zu geben, spätestens oder in Termino den 27ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Austerlitz vor dem Gerichtsamte entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Nachlaß an genannten seinen Vater seinem Antrage gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das k. k. Herrenlaueritzer Gerichtsamte.

Flegnitz den 23ten August 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Ober-Staats-Ärzt Hogen altbier, zu welchem außer einigen Mobilien und Activis von geringem Betrage sub No. 21. altbier an der Goldberger Straße belegene Haus und ein Garten sub No. 17. l. B. hieselbst gehören auf den Antrag der Vormundtschaft der Hogen'schen minderjährigen Kinder per Decretum vom 22sten April a. c. der erblasseliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 19ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht: Altesor Turner auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht (entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Justizcommissarien Zeige und Haffe vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hagnau den 29ten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Eöpler Johann Christian Schend sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Stolz zu Kreibitz; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22ten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Gölschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Wende zu Mobeledorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Eöpler Johann Christian Schend No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Gölschau eingetragen, für die Anne Rosine verehlt. Feischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leyferdors; 5) das Duplicat des Kauf-Instrumentes vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26ten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kautgelbern für den geforderten Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Gölschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cession-Instrumenten vom 2. sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schießturms oder Carl Joseph Neuhäuser, zuletzt eingetragen für den Stadtgericht: Altesor

Nieder-

Niebergelak, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehlt. verstorbenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795., nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Aufkäufer Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtscolontisch No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cession-Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kanitz abgetreten worden sind; 9) den Erb-Recess vom 23ten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschaldschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocol vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 12ten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöst worden; 10) das Duplicit des Kaufcontractes vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24ten ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf der Siebighsches Häuslerstelle sub No. 12. zu Wohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 17ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 22. Februar ej. über 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf den 5½ Schefel Acker No. 2. am Heppenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder, auf den 2 Schefeln Acker No. 22. des Vincent Niedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verehlt. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-Nische-Erdorf haltend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Breiteinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präclusiv und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Röml. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Mieß den 4ten November 1820. Der bey Eröffnung des Feldzuges im Jahre 1813. unter die Landwehr ausgehobene und als Gemeiner im vormaligen 17ten Schles. jetzt ersten Oppelschen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandene Carl Matuszynski aus Charlottendorf, welcher beyhm Ausmarsch des Regiments im Jahre 1813. im Lazareth zu Glas krank zurückgeblieben und von dessen Leben und Aufenthalt bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna geb. Jurska hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 25ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin entweder in Person, oder schriftlich zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freygestellt werden wird.

Das Gerichtsam Gollaschowitz.

Schörner, Justit.

Offener Arrest.

Schweidnitz den 25. September 1820. Bey Eröffnung des Concurs-Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Benjamin Feige werden hiermit

hiermit alle und jede, die von dem benannten Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Forderungen hinter sich haben, angewiesen, letzterem nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte, hiervon bald getreue Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium zu liefern, in dem bey gesetzwidriger Zahlung oder Ausantwortung von Sachen an den Gemeinschuldner dieß als nicht geschehen erachtet und nochmals zum Besten der Masse wird hergetrieben werden und sofern ein Inhaber solcher Gelder und Sachen dieß verschweigen und es zurückhalten sollte, derselbe alles seines daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1820. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das verfloßene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult. October 1820. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthlr. der Assurances Summe 8 gr. 6 d^r. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die prompteste Einzahlung der diesfälligen Beiträge.

Schlesische General-Land-sch.-fisk.-Direction.

*) Breslau. Beyziehung der 28ten kleinen Lotterie traf in mein Comp-
toir: 5 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 8993 13011 46 21974 86. 5 Gewinne
a 20 Rthlr. auf No. 8996 11001 21916 42801 22. 17 Gewinne a 10 Rthlr.
auf No. 8945 94 11002 16 17 46 48 55 87 13026 38 41 55 42807 28 56
68. 14 Gewinne a 5 Rthlr. auf No 8923 26 50 60 11085 13004 21906 42
67 71 89 42838 62 97. 66 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 8902 3 7 15 17
28 29 91 92 9000 11003 4 6 26 28 37 42 47 57 79 81 82 84 88 97 13003
9 10 17 18 40 57 70 73 78 88 90 13100 21901 3 32 33 37 48 51 55 61
73 77 79 81 87 97 22000 42803 20 26 27 30 34 36 50 51 62 82 91. Zur
29ten kleinen Lotterie sind Loose zu haben bey

H. Holschan, dem ältern.

Waldenburg den 1sten November 1820. Der Königl. Commerciens-
Rath Herr Carl Treutler hieselbst, ist entschlossen, mit noch einigen Theilneh-
mern eine kleine Eisengießerey in hiesiger Gegend anzulegen. Zu diesem Behuf
ist im Sommer dieses Jahres die Niedermühle in Altwasser erkaufte worden,
um das dort vorhandene Wassergefälle zum Betrieb des Eisen-Ofens zu benutzen
und das dazu erforderliche Wasserrad ungefähr zwölf Schritt unterhalb der
bey jener Mühle befindlichen Breitmühle aufzustellen und die benutzten Wasser
sogleich wieder in den alten Mühlen-Abzugsgraben zu schlagen, die Mühle
selbst aber soll in ihren Gebäuden und Maschinenrie unverändert benbehalten
werden. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. werden alle diejeni-
gen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen,
aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekannt-
machung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden, nach Verlauf dieser Frist
werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Preuß. Landrath des Kreises.

Graf v. Reichenbach.

Zweite Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Kinder des verstorbenen Herrn Ernst Nico aus Welff von Debschütz auf Senditz, namentlich: Albertine Caroline Emilie, Siegiemund Nicolaus Wolff Albert, Caroline Iphigenia Aurora Minna, Hanns Duo Carl Celmar, und Christiane Feate Stille Nanette geb. von Debschütz das Ritterguth Senditz, von ihrem Vater ab intestato in dem alten Werthe von 39000 rthl und 400 rthl Schlüsselgeld ererbt haben, und der Besitztum für sie ex Decreto vom 28. October 1820. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Leubus den 2. November 1820. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Lubuffer Stiftsgüter sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hieronymus Paves, um Marcus Kramers Haus, pro 120 rthl.
2. Verreich des Paulus Paulschen Hauses an den Joseph Paul, pro 300 rthl.
3. Kauf des Joseph Hoffmann, um Joseph Pauls Haus, pro 500 rthl.
4. des Casper Granz, um Carl Gorns Haus, pro 80 rthl. zu Dorf Leubus.
5. Verreich der Anton Stuschischen Gärtnerstelle, an den Anton Stusch, pro 500 rthl.
6. Kauf des Joseph Heinze, um Franz Steinerts Gärtnerstelle, pro 256 rthl zu Gleinau.
7. des Joseph Schwanke, um der Maria Theresia Handin Haus, pro 180 rthl. zu Prauckau.
8. des Carl Richter, um Franz Wdsels Haus, pro 46 rthl.
9. des Franz Freier, um Franz Butlers Haus, pro 130 rthl.
10. Kauf

10. Kauf des Franz Carl Gans, um Carl Tiebes Haus, pro 90 rthl.
11. Verreich des Janak Krähigschen Bauerguthes, an die Maria Barbara Krähig, pro 1400 rthl. zu Raubau.
12. Kauf des Nicolaus Walter, um Anton Walters Haus, pro 150 rthl. zu Grosen.
13. des Johann Gottlob Ma- sch, um Georg Friedrich Seibels Gärtnerstelle, pro 680 rthl. zu Regnitz.
14. des Johann Gottlieb Berger, um Anton Schneiders Haus, pro 250 rthl.
15. des Heinrich Seidel, um Friedrich Seibels Bauerguth, pro 600 rthl.
16. Verreich der Sylvester Petschelschen Strümpfnerstelle, an den Franz Carl Petschel, pro 400 rthl.
17. des Elisabeth Schöpfeschen Hauses, an die Maria Schöpe, pro 36 rthl. 10 sgr.
18. des Joseph Monerschen Hauses, an die Wittwe Rosina Monerr, für 262 rthl. 10 sgr. zu Tannwald.
19. Kauf des Johann Gottlieb Hübner, um Friedrich Handes Haus, pro 60 rthl. zu Reichwald.
20. des Bernard Pauli, um die Anton Rabesche Schmiede, pro 415 rthl.
21. des Friedrich Leppich, um Gottlieb Härtels Gärtnerstelle, pro 1000 rthl. zu Schreibersdorf.
22. des Johann Carl Anderseck, um Thadeus Eckes Ebschmiede, pro 550 rthl. zu Wiren.
23. des Anton Riedel, um Anton Stüllers Freihaus, pro 350 rthl. zu Alldorf.
24. des Franz Tillmann, um Casper Tillmanns Bauerguth, für 2500 rthl.
25. des Gottlieb Schenck, um Anton Lorenzes Bauerguth, pro 6550 rthl. zu Aljauer.
26. des Franz Joseph Walter, um Johann Anton Walters Haus, pro 280 rthl.
27. Carl Joseph Fritsch, um der Anna Maria Rittnern Haus, pro 114 rthl.
28. des Ignaz Klose, um Anton Kloses Haus, pro 200 rthl. zu Herrmannsdorf.

29. Kauf des Carl Joseph Lange, um Johann Franz Langes Bauern-
guth, pro 4200 rthl zu Hennerdorf.

30. des Christian Samuel Glanfe, um Gottlieb Glanfes Haus,
pro 415 rthl.

31. des George Friedrich Reinert, um Christoph Schröters Haus,
pro 190 rthl. zum Pombfen.

32. des Franz Joseph Glathor, um Franz Teubers Haus, pro
300 rthl.

33. des Carl Joseph Giebe, um Casper Friebe's Gärtnerstelle. pro
800 rthl.

34. des Wenzel Anusch, um der Johanna Blümeln Haus, pro
200 rthl.

35. der Maria Elisabeth Friebe, um Valentin Kloses Haus, pro
280 rthl. zu Kleinhelmsdorf.

36. des Johann Joseph Friedrich, um Gottfried Menzeln Freihaus,
pro 710 rthl.

37. des Carl Gottlieb Becker, um Gottfried Beckers Haus, pro
200 rthl.

38. des Johann Christoph Kambach, um Gottlieb Kambachs Haus,
pro 330 rthl.

39. des Johann Gottlieb Geißler, um Christoph Ludwigs Haus,
pro 130 rthl. zu Seitendorf.

40. des Anton Anders, um Carl Ritters Haus, pro 148 rthl.
zu Schlaup.

41. des Valentin Beer, um Franz Joseph Eistnersches Haus, pro
460 rthl. zu Weinberg.

Leubus den 4. November 1820. Bei dem Adolph Koberschen
Leubwitzer Gerichtsamte ist der Kauf des Daniel Stober, um die Gottlieb
Pflegerische Schmiede-Possession, pro 850 rthl. confirmirt worden.

Ramslau den 4. November 1820. Bey dem Königl. Stadt-
gericht zu Ramslau sind im 2ten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe
confirmirt worden.

1. Kauf der Witwe Wanner, geb Kynast, um das maritalische
Bauerguth no. 13. zu Elguth, für 1000 rthl.

2. des Stellmachers Scheurich, um das Haus der verehlichten Con-
trollleur Meyer no. 145. für 1400 rthl.

3. der Frau v. Mlekko, um das Haus des Schneiders Groß no. 51,
für 2200 rthl.

4. Kauf

4. Kauf des Schuhmachers Adhricht, um das Haus des Tabacks-
spinners Hanke no. 54., für 900 rthl.

5. des Müllers Kliche, um die Ramslauer Stadtmühle, für
3700 rthl.

6. des Aрендators Sittenfeld, um die Wiese des Ruppilius no. 64.,
für 140 rthl.

7. des Schuhmachers Franz Reich, um die Stelle des Christian
Reich no. 11., für 350 rthl.

8. des Franz Reich, um das Ackerstück des Christian Reich no. 17.,
für 150 rthl.

9. des Mathes Herrmann und Michael Diemald, um diese des
Gottschalk no. 63., für 390 rthl.

10. des Tuchmachers Knoll, um das Haus des Dieisch no. 133.,
für 335 rthl.

11. der Stadt-Communität, um die Scheune des Hanke no. 52.,
für 500 rthl.

Idwenberg den 31. October 1820. Bei dem Gerichtsamt zu
Siebeneichen sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Den 29. Juny 1818.

1. des Joh Gottfried Rupprechts Hauskauf no. 104. zu Lauter-
seifen, pro 50. rthl.

II. Den 18. July 1818.

2. des Joh. Christian Hainkes Schmiedehauskauf no. 15. zu Sie-
beneichen, pro 600 rthl.

III. Den 5. December 1818.

3. des Joh. Gottlieb Gotscher Hauskauf no. 103., pro 200 rthl.
zu Lauterseifen.

IV. Den 22. May 1819.

4. des Gotil. Hilbig's Hauskauf no. 75., pro 80 rthl. zu Siebeneichen.

V. Den 17. July 1819.

5. des Joh. Christian Gottlob Herrmanns Gartenkauf no. 32., pro
300 rthl. zu Siebeneichen.

VI. Den 31. December 1819.

6. des Joh. Gottlieb Feiges Hauskauf no. 83., pro 157 rthl.
zu Lauterseifen.

VII. Den 29. Jan. 1820.

7. des Joh. Gottfried Hornigs Hauskauf no. 22., pro 135 rthl.
zu Radmannsdorf.

VIII.

VIII. Den 17. Juny 1820.

8. des Joh. Gottlieb Gieners Hauskauf no. 103., pro 200 rthl. zu Lauterfeisen

IX. Den 27. July 1820.

9. des Joh. Gottfr. Hoffmanns Ackerstückkauf no. 44., pro 200 rthl. zu Radmannsdorf.

X. Den 9. September 1820.

10. des Joh. Gottfried Finkes Hauskauf no. 94., pro 150 rthl. zu Lauterfeisen.

Gräflich von Panin Peninskisches Gerichtsamt Siebeneichen.

Königl. Just.

Löwenberg den 27. October 1820. Bei dem Gerichtsamt Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden.

Den 4. Februar 1818.

1. des David Mengers Hauskauf no. 123 zu Gunzendorf, pro 140 rthl.

II. Den 18. Februar 1818.

2. des Gottfried Würfels Gartenkauf no. 55. zu Gunzendorf, pro 150 rthr.

3. des Christian Gottlieb Wendrichs Hauskauf no. 62. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 40 rthl.

III. Den 10. Juny 1818.

4. des Traugott Hendels Hauskauf no. 99. zu Gunzendorf, pro 100 rthl.

5. des Gottlob Schumanns Gartenkauf no. 41. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 360 rthl.

IV. Den 22. July 1818.

6. des Christian Gottlieb Preußlers Hauskauf no. 128. zu Seifersdorf, pro 130 rthl.

7. des Gottfried Scheuermanns Hauskauf no. 163. zu Seifersdorf, pro 30 rthl.

V. Den 16. September 1818.

8. des Gottfried Wendrichs Hauskauf no. 59. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 78 rthl.

VI. Den 30. September 1818.

9. des Carl Anders Hauskauf no. 34. zu Gunzendorf, pro 20 rthl.

10. des Christian Gottlieb Weickerts Hauskauf no. 71. zu Neuland, pro 120 rthl.

II. Kauf

11. Kauf des Gottfried Wielands Gartenkauf no. 53. zu Cünzendorf, pro 175 rthl.
12. des Carl Anders Hauskauf no. 85. zu Cünzendorf, pro 200 rthl.
13. des Christian Gottlieb Thomas Bauerguthskauf no. 9. zu Cünzendorf, pro 1400 rthl.

VII Den 6. October 1818.

14. des Traugott Scholzes Hauskauf no. 194. zu Neuland, pro 150 rthl.

VIII. Den 14. October 1818.

15. des Gottfried Preußlers Hauskauf no. 64. in Neuland, pro 125 rthl.
16. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 58. in Neuland, pro 216 rthl.

IX. Den 13. Januar 1819.

17. des Johann David Kogleders Hauskauf no. 98. zu Cünzendorf, pro 300 rthl.

X. Den 27. Januar 1819.

18. des Anton Elligners Hauskauf no. 17. zu Nieder-Kesselsdorf, pro 100 rthl.
19. des Gottfried Schmidts Hauskauf no. 36. zu Wenig-Rackwitz, pro 130 rthl.

XI. Den 10. März 1819.

20. des Christian Gottlob Pohls Bauerguthskauf no. 26. zu Cünzendorf, pro 950 rthl.
21. des Johann Gottlieb Scharfenbergs Hauskauf no. 48. zu Wenig-Rackwitz, pro 40 rthl.
22. des Johann Christian Kessels Hauskauf no. 105. zu Cünzendorf, pro 75 rthl.
23. des Johann Carl Gottlob Ringels Hauskauf no. 67. zu Cünzendorf, pro 160 rthl.
24. des Johann Gottlieb Schuberts Hauskauf no. 123. zu Seifersdorf, pro 200 rthl.

XII. Den 21. April 1819.

25. des Traugott Hoffmanns Bauerguthskauf no. 10. zu Seifersdorf, pro 1000 rthl.
26. des Anton Reinholds Hauskauf no. 68. zu Neuland, pro 160 rthl.
27. des Johann Gottlieb Schuberts Gartenkauf no. 57. zu Seifersdorf, pro 700 rthl.

XIII. Den 19. May 1819.

28. des Carl Gottlieb Pabolds Windmühlverkauf no. 23. zu Nieder-
Reffelsdorf, pro 1200 rthl.

XIV. Den 2. Juny 1819.

29. des Johann Gottlob Wendrichs Hauskauf no. 33. zu Wenig-
Radwisch, pro 32 rthl.

30. des Johann Gottfried Wünsches Hauskauf no. 13. zu Wenig-
Radwisch, pro 30 rthl.

XV. Den 30. Juny 1819.

31. des Traugott Gräbels Hauskauf no. 45. zu Neuland, pro 200 rthl.

XVI. Den 14. July 1819.

32. des Johann Gottfried Beyers Gartenkauf no. 23. zu Neuland,
pro 500 rthl.

XVII. Den 25. August 1819.

33. des Johann David Elsners Hauskauf no. 104. zu Cunzendorf,
pro 130 rthl.

XVIII. Den 8. September 1819.

34. des Joseph Bolprechts Hauskauf no. 119. zu Seifersdorf, pro
130 rthl.

35. des Johann Gottlob Würfels Gartenkauf no. 37. zu Seifers-
dorf, pro 250 rthl.

XIX. Den 17. November 1819.

36. des Carl Gottlieb Menzels Hauskauf no. 89. zu Cunzendorf,
pro 600 rthl.

XX. Den 12. Januar 1820.

37. des George Gerlachs Gartenkauf no. 150. zu Seifers-
dorf, pro 150 rthl.

XXI. Den 5. April 1820.

38. des Johann Gottlieb Beers Hauskauf no. 48. zu Nieder-Ref-
selsdorf, pro 150 rthl.

XXII. Den 19. April 1820.

39. des Joseph Ignaz Schneiders Hauskauf no. 155. zu Seifers-
dorf, pro 120 rthl.

40. des Traugott Kühns Gartenkauf no. 147. zu Seifersdorf, pro
1100 rthl.

XXIII. Den 17. May 1820.

41. des Johann Gottlieb Würfels Gartenkauf no. 58. zu Seifers-
dorf, pro 400 rthl.

42. des

42. des Carl Schuberts Hauskauf no. 165. zu Seifersdorf, pro 300 rthl.

XXIV. Den 9. August 1820.

43. des Johann Gottfried Hülgers Gartenkauf no. 34. zu Seifersdorf, pro 330 rthl.

XXV. Den 20. September 1820.

44. des Johann Friedrich Vesperts Hauskauf no. 99. zu Cunjendorf, pro 170 rthl.

Reichsgräfllich von Rostiz Kienecksches Gerichteamt Neuland.
Königl. Just.

Neumarkt den 6. November 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. der Inwohner Carl Gottlob Thomas erkaufte

a. das Haus sub no. 302., für 30 rthl.

b. das Ackerstück no. 107., für 60 rthl.

c. das Ackerstück no. 108., für 70 rthl.

d. die Viertel Scheune no 35., für 20 rthl.

2. Kauf des Gutsbesitzer Rhein, um das Haus no. 337., für 2300 rthl.

3 des Brandweinbrenner Schöber, um die Mühle no. 21. zu Schlaupe, für 2135 rthl.

4 des Gottlieb May, um die Stelle no. 7. zu Schlaupe, für 564 rthl.

5 des Joh. Gottlob Krocker, um die Stelle no. 22. zu Schlaupe, für 420 rthl.

6 des Gottlieb Reichelt, um die Stelle no. 16. zu Schlaupe, für 300 rthl.

7. der Müllermeister Schellmann erkaufte die Mühle no. 17. zu Schönan meinsbiethend, für 1312 rthl.

8. der Anton Jächer erkaufte das Auszugshäuschen no. 15. zu Schönan, für 32 rthl.

9. des Ignaz Gürlich, um die Stelle no. 26. zu Schönan, für 632 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

D r i t t e B e y l a g e
Nro. XLVII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes
vom 20. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 8. November 1820. Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bei dem Gerichtsamte Osendorf und Buchwald.

1. Kauf des Christian Schubert, um die Grenichsche Freistelle, pro 2150 rthl.

II. Rabatzdorf.

2. des Gottlieb Kleinert, um das Hermannsche Bauerguth, für 1700 rthl.

III. Blumerode.

3. des Christian Samuel Rosemann, um die Neumannsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

IV. Pothendorf.

4. des Mathias Scholz, um die Schabitzsche Groscherstelle, pro 50 rthl.

5. des Gottlieb Härtel, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

V. Leonhardswitz.

6. des Joseph Mischne, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 70 rthl.

VI. Wültschkau.

7. des Johann Christoph Neumann, um die Jänschische Freistelle, für 800 rthl.

VII. Aufse.

8. des Joseph Speer, um die Lindnersche Dreschgärtnerstelle, für 450 rthl.

VIII. Schnaiche.

9. des Christoph Grügner, um die Tschernersche Dreschgärtnerstelle, für 280 rthl.

IX. Gniefgau.

10. des Gottlieb Schumann, um die väterl. Freistelle, für 300 rthl.

X. Koisch-

X. Roistau.

11. Kauf des Samuel Braun, um die Hennelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.

XI. Schöbelskirch.

12. des Anton Richter, um die Grögersche Dreschgärtnerstelle, für 540 rthl.

XII. Raufe und Rachen.

13. des Gottlieb Herrmann, um die Schwankesche Coloniestelle zu Raufe, für 290 rthl.

14. des Samuel Geisler, um die Gottlob Geislersche Dreschgärtnerstelle zu Raufe, für 150 rthl.

15. des Franz Jeran, um die Bendersche Freistelle zu Rachen, für 340 rthl.

16. des Christoph Müller, um den Päholdschen Kretscham zu Rachen, für 610 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des Anton Guschke, um die Sperrlingsche Freihäuserstelle, für 162 rthl. 15 sgr.

XIV. Jacobebdorf.

18. des Carl Scholz, um die Behnersche Freistelle, für 900 rthl.

XV. Porzendorf.

19. des Carl Zindler, um die Nietelsche Freistelle, für 515 rthl. 15 sgr.

20. des Johann Gottlieb Becker, um das Bögnersche Bauergut, für 4253 rthl.

21. des Gottlieb Gerßmann, um das Könersche Agerhaus, für 70 rthl.

XVI. Rammenndorf.

22. des Franz Hoffmann, um die Hilbertsche Freistelle, für 440 rthl.

XVII. Radlau.

23. der Friedrich Helmich, um die Fachesche Dreschgärtnerstelle, für 120 rthl.

Fischer, Stadtgericht, Affisor und Just.

*) Neumarkt den 8. November 1820. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Anton Sacher, um das dem Fiscus zugest. ne Augustin Sachersche Ackerstück von 2½ Ead, für 222 rthl.

2. Kauf

2. Kauf der Eleonore Reusch, um das Haus ihres Ehemanns
no. 74., pro 750 rthl.

3. des Simon Moser, um das Schmidt'sche Ackerstück von $3\frac{1}{2}$ Sack
no. 171., pro 460 rthl.

4. des Union Schamberger, um das Herrmann'sche Ackerstück von
2 $\frac{1}{2}$ Sack, für 415 rthl.

5. des Döpfer Schädel, um das Hubert'sche Ackerstück von $3\frac{1}{4}$ Sack,
für 162 rthl. 15 sgr.

6. der Caroline Wolfner, um das Hägelsche Haus no. 56. der
Vorstadt, pro 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth. Fischer.

*) Wenzig den 20. September 1820. Der Kauf des Sprotte,
um das Gädelsche Gartenland und Hofraum zu Rischau, pro 290 rthl.
ward dato confirmirt.

Das Gericht-sanct Kreischau.

*) Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Kusche um 2 Morgen
1 Schfl. 14 Mehen Breslauer Maaß Acker von dem Winkelschen
Bauerguthe No. 31. Schüsselndorf den 3. März c. pro 150 rthl. heute
confirmirt worden.

*) Brieg den 26. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß.
Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt um 2 Morgen
1 Schfl. 14 Mehen Ackerland von dem Winkelschen Bauerguthe No. 31.
Schüsselndorf den 3. März 1820. pro 150 rthl. heute confirmirt worden.

*) Dhlau den 11. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-
Justizamte zu Dhlau sind folgende Käufe zur gerichtlichen Bestätigung
gelangt:

1. Emanuel Pfeiffers Kauf, um Hentschels Freiguth zu Steindorf,
pro 6050 rthl.

2. Civil-Tradition der Erblasserschen Stelle an die George Kienast-
schen Erben zu Steindorf, pro 400 rthl.

3. Christian Kienast Kauf, um der George Kienast'schen Erben zu
Steindorf, pro 400 rthl.

4. Gottlieb Runschkes Kauf, um Joh. Klinners Bauerguth zu
Rosenhain, pro 8000 rthl.

5. Johann Dgrisecks Kauf, um der Maria Dgriseckin Forsthändlers-
stelle zu Steindorf, pro 1000 rthl.

6. Gottlieb Tilles Kauf, um die väterliche George Tillesche Gärt-
nerstelle zu Tähdorf, pro 340 rthl.

7. Joh.

7. Joh. Koinichs Kauf, um Gottfried Glages Bauerguth zu Minken, pro 1000 rthl.

8. Johann Rogells Kauf, um der Anna Zimmern Freigärtnerstelle zu Minken, pro 90 rthl.

9. Mich. Weiness Kauf, um Joh. Niechziolls Ferst. Angerhäuslerstelle zu St indorf, pro 400 rthl.

10. Gottlieb Kudels Kauf, um Joh. Stocks Gärtnerstelle zu Wüsterbrieße, pro 490 rthl.

11. Gottlob Herfert's Kauf, um Gottlieb Lasses Gärtnerstelle zu Ronschwig, pro 500 rthl.

12. Mich. Schmidts Kauf, um Joh. Jacobs Freigärtnerstelle zu Goy, pro 350 rthl.

13. Gottlieb Mechners Kauf, um George Neumanns Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 1525 rthl.

14. Emanuel Lehfeldts Kauf, um Lohs Gärtnerstelle zu Sackrau, pro 450 rthl.

15. Joh. Sperlichs Kauf, um Mich. Sperlichs Freihäuslerstelle zu Wnisterwig, pro 160 rthl.

16. Anton Brockts Kauf, um Siegmunds Freistelle zu Lähdorf, pro 1700 rthl.

17. George Stocks Kauf, um Joh Stillers Freigarten zu Minken, pro 550 rthl.

18. George Gerbers Kauf, um Daniel Anders Freigarten zu Peisterwig, pro 750 rthl.

*) Fürstenstein den 11. November 1820. Bei hiesigem Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation gekom-
men: 1. Der Eva Rosine Hillmann geb. Peusler Kauf, um den Chri-
stoph Hillmannschen Freigarten zu Altliebichau, pro 600 rthl. 2. Johann
Friedrich Rufferts, um George Gottlieb Taubes Bauerguth daselbst, pro
1450 rthl. 3. Johann Gottlieb Taubes, um Gottfried Hauffes Hofe-
garten daselbst, pro 800 rthl. 4. Johann Heinrich Wielands, um das
Friedrich Wümelche Freihaus in Neudorf, pro 103 rthl. 5. Johann
Christoph Jacobs, um das väterliche Haus in Rohstock, pro 100 rthl.
6. Johann Gottlieb Wiesners, um Benjamin Gottlieb Freudenbergs Frei-
garten in Jenhammer, pro 1125 rthl. 7. Johann Gottlob Postlers,
um der Frau Christiane Beate Seidelin Bauerguth in Nieder Giersdorf,
pro 1500 rthl. 8. Christian Gottlieb Leistritz, um Gottlieb Kammlers
Auenhaus daselbst, pro 375 rthl. 9. Johann Carl Dittrichs, um das

David

David Rogelsche Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 80 rthl. 10. Joh. Friedrich Kinzels und Gottlieb Kinzels Halb Bauerguth daselbst pro 266 rthl. 20 sgr. Benjamin Deufsch, um Hans Friedrich Kinzels Halbbauerguth daselbst, pro 855 rthl. 16 sgr. 8 d'r. 12. Joh. Gottfried Kramers, um das väterl. Freihaus und Balbschenke in Görbersdorf, pro 200 rthl. 13. Gottfried Tilsch, um Gottlieb Wielands Freigarten in Pommig pro 520 rthl. 14. Carl Gottfried Wiesners, um Gottfried Kammlers Auenhaus in Donnerau, pro 245 rthl. 15. Gottlieb Müllers, um Gottfried Müllers Haus in Ober-Rudolfswaldau, pro 170 rthl. 16. Johann Christoph Posers, um Gottlieb Wiedmers Freihaus in Lehmwasser, pro 395 rthl. 17. Johann Benjamin Wielands, um Gottfried Hächners Schölzerei in Esteinau, pro 4000 rthl. 18. Dißes Höckners, um Wielands Bauerguth in Remerswaldau, pro 2000 rthl. 19. Gottfried Wiedemanns, um George Krauses Halb-Bauerguth daselbst, pro 610 rthl. 20. Carl Gottlob Söhnel, um Caspar Leopold Söhnes Mühle in Nieder-Rudolfswaldau, pro 2950 rthl. 21. Johann Gottfried Künners, ums väterliche Freihaus in Raspenau, pro 100 rthl. 22. Jeremias Bergmanns, um Gottfried Tilschs Rebotshaus in Reudorf, pro 80 rthl. 23. Georg Benjamin Lichys, um Gottfried Scheels Hofgarten in Sorgau, pro 550 rthl. 24. Der Frau Christiane Eleonore verw. Moseler, um Gottfried Huhns Freihaus zu Niedersatzbrunn, pro 260 rthl. 25. Gottlob Ertels, um Gottfried Schröders Garten in Nieder-Waltersdorf, pro 530 rthl. 26. Joh. Carl Dittrichs, um Christoph Burghards Freihaus in Pommig, pro 400 rthl. 27. Gottfried Hindemiths, um Gottfried Walters Hofgarten in Puschkau, pro 1260 rthl. 28. Johann Carl Benjamin Weigels, um Gottlob Rudolfs Freihaus zu Nieder-Waltersdorf, pro 555 rthl. 29. George Friedrich Bergmanns, ums Vaters Freihaus in Rosenau, pro 57 rthl. 30. Carl Benjamin Gunders, ums väterliche Johann Friedrich Gundersche Freihaus in Wederau, pro 110 rthl. 31. Carl Gottlieb Kramers, um Carl Wilhelm Wittichs Freihaus in Borausseifersdorf, pro 260 rthl. 32. Johann Gottlieb Neugebauers, um Sigismund Neugebauers Haus in Gänthersdorf, pro 100 rthl. 33. Joh. Carl Gottlieb Hoffmanns, um das Benjamin Hoffmannsche Bauerguth zu Merzdorf, pro 3700 rthl. 34. Carl Gottlieb Benjamin Hoffmanns, um Benjamin Hoffmanns Kreischam daselbst, pro 1200 rthl. 35. Carl Ernst Friedrich Ludwigs, ums väterliche Joh. Friedrich Ludwigsche Bauerguth in Ober-Weinersdorf, pro 600 rthl. 36. Johann Carl Rudolfs, um Christoph Langers Freihaus daselbst, pro 230 rthl.

37. Christian Benjamin Jäckels, um Friedrich Gläfers Freihaus in Nieder-Wernersdorf, pro 580 rthl. 38. Carl Benjamin Alde, um Ehrenfried Böhm's Mittelhäuserstelle zu Thomaßdorf, pro 390 rthl. 39. Joh. Gottlob Wielands, um Carl Hampels Freihaus in Nieder-Rudolfswardau, pro 160 rthl. 40. Carl Gottlob Krauses, um Gottlieb Sturms Bauerguth in Ober-Rudolfswardau, pro 906 rthl. 41. George Friedr. Korn, um der Juliane Köhlerin Haus daselbst, pro 326 rthl. 30. Joh. Gottlob Wielands, um George Friedrich Korn's Freihaus daselbst, pro 210 rthl. 43. Joseph Schökes, um Bernhard Krauses Gerichskretscham in Neugiersdorf, pro 857½ rthl. 44. Carl Schenks, um Georg Friedrich Flamm's Freihaus in Falkenberg, pro 330 rthl. 45. George Friedrich Flamm's, um Samuel Bürgels Auenhaus daselbst, pro 130 rthl. 46. Christoph Kammlers, um George Werners Auenhaus in Donnewau, pro 245 rthl. 47. Der Marie Elisabeth Scharfin, um das Gottlieb Urbansche Freihaus in Freudenburg, pro 150 rthl. 48. J. h. Gottlieb Ulriche, um den väterlichen Dreschgarten in Weberau, pro 150 rthl. 49. Christoph Friedrich Eschirners, um das Gottlieb Kochsche Bauerguth zu Ober-Rudolfswardau, pro 1637 rthl. 50. Joh. Gottlieb Frieses, um der Marie Elisabeth Witwein Freihaus in Langwallerßdorf, pro 155 rthl. 51. Joh. Friedrich Pauses, um des Waters gleichen Namens Freihaus in Wöbersdorf, pro 200 rthl. 52. George Friedrich Beckers, um Gottfried Gofferss Freihaus zu Lomnitz, pro 120 rthl. 53. Joseph Leders, um Christoph Friedrich Eschirners Schölzerei in Neuhain, pro 1530 rthl. 54. Ernst Gottlob Kammlers, um Gottfried Zimmers Hofehaus zu Obersalzbrunn, pro 335 rthl. 55. Joh. Friedrich Heilmanns, um Christian Gottlieb Bauerguth in Lang-Wallerßdorf, pro 1100 rthl. 56. Christoph Kammlers, um dieses Heilmanns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 57. Christian Gottlieb Ihmichs, um das Kammlersche Freihaus daselbst, pro 300 rthl. 58. Johann Carl Scharfs, um die väterliche Gottlieb Starcksche Schölzerei in Freudenburg, pro 2100 rthl. 59. Joh. Gottfried Fijchers, um den Christian Blümelschen Freigarten in Kaltwasser, pro 440 rthl. 60. Gottlieb Rothaars, um den väterl. Hofegarten in Niedersalzbrunn, pro 850 rthl. 61. Gottlob Scholzes, um Friedrich Junge Bauerguth in Obersalzbrunn, pro 2800 rthl. 62. Joh. Gottlob Heinzels, um George Monsels Freihaus in Conradschal, pro 350 rthl. 63. Benjamin Hackes, um das Ehrenfried Rißigsche Hausgenosshaus in Steingrund, pro 122 rthl. 64. Gottfried Scholzes, um Johann Müllers Bauerguth in Raspenau, pro 1450 rthl. 65. Christoph Toppichs,

um das Carl Gottfried Schnabelsche Freihaus in Girsachsdorf, pro 470 rthl. 66. Gottlob Maydorns, um George Friedrich Johns Freihaus daselbst, pro 200 rthl. 67. Joh. George Raabes, um der Johanne Juliane verm. Raabin Hofgarten in Weidenpetersdorf, pro 200 rthl. 68. Joh. Fiskers, um der Susanne Kammel in Kleingarten in Steinsau, pro 450 rthl. 69. Joh. Heinrich Niesels, um Gottlob Wiesners Bauerguth zu Niedergieschdorf, pro 1500 rthl. 70. Gottlieb Kluges, ums Peters gleichen Namens Freihaus in Lehmwasser, pro 720 rthl. 71. Carl Daniel Wiesners, um Gottlob Wolfs Haus in Rohnstock, pro 600 rthl. 72. Carl Gottlieb Leisners, um Gottlieb Leisners Dreschgarten in Offenbach, pro 170 rthl. 73. Johann Friedrich Potmanns, um Carl Gottfried Wiesners Bauerguth in Donnerau, pro 1600 rthl. 74. Joh. Gottfried Pienzels, um Johann Gottlieb Freudenbergs Feldgarten in Füllhammer, pro 740 rthl. 75. Joh. Gottlieb Försters, um Christoph Beyers Freihaus zu Langwalthersdorf, pro 200 rthl. 76. Des Herrn Professor und Director Adelbert Kayßlers, um Johann Gottlieb Raabes Freigarten zu Hartau, pro 780 rthl. 77. Joh. Christian Griegers, um das Christian Täubersche Freihaus zu Obersalzbunn, pro 280 rthl. 78. Der Susanne Marie Elsner, um den Ernst Gottlob Schmidts Hofgarten in Altliebichau, pro 700 Rthl. 79. Joh. Gottlieb Glades, um Gottlieb Steiners Freihaus in Alfriedland, pro 115 rthl. 80. Christian Gottlieb Kammels, um Joh. Gottfried Schauders Haus in Lemniz, pro 220 rthl. 81. Herr Joh. Carl Albrecht Reimanns, um Joh. Carl Hoffmans Bauerguth in Meisdorf, pro 5000 rthl. 82. Christian Wilhelm Täubers, um George Friedrich Seilers Garten in Doribach, pro 1000 rthl. 83. Friedrich Werner, um Johann Gottfried Elsners Haus im Bütnergrunde, pro 320 rthl. 84. Johann Gottfried Päslers, um Gottlieb Ebers fried Raabs Hausgenosshaus daselbst, pro 165 rthl. 85. Carl Sigismund Walters, um Christoph Walters Hofgarten in Girsachsdorf, pro 500 rthl. 87. Johann Gottfried Finkes, um der Anne Marie verm. Finkes Hofgarten in Borausersdorf.

Reichsgräflich v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften
Fürstentum und Rohnstock. Mattiller.

*) Gublau bei Gubrau den 1. November 1820. Bei nachstehenden Gerichtsämtern für seit dem 1. Juny bis 1. November 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Fr. Sander, um das Wernersche Bauerguth No. 2. zu zu Gorangelwitz, für 510 rthl. 2. Kauf

2. Kauf des Christian Sander, um die Bratkesche Dreschgärtnerstelle No. 3 daselbst, für 160 rthl.

3. Des Johann Friedrich Thiebel, um die Gierschnersche Dreschgärtnerstelle No. 31. und 32. zu Oberbelsch, für 200 rthl.

4. Des Gottlieb Apler, um die vom Dominio daselbst, für 65 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle No. 15.

5. Des Gottfried Hampel, um die Schmidische Freistelle No. 6. zu Groß Osten, für 140 rthl.

6. Des George Fr. Flegel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 4. zu Rügen, für 30 rthl.

7. Des George Fr. Reiber, um die Heinkesche Dreschgärtnerstelle No. 5. daselbst, für 90 rthl.

8. Des Gottfried Anders, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 5. zu Graben, für 40 rthl.

Seibt.

*) Creuzburg den 2. Nov. 1820. Im 2ten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Stadgericht folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Stadt-Chirurgus Kaluski, um die Niesarschen Grundstücke, pro 1000 rthl.

2. Des Gottlieb Speer, um die Niesarsche Scheune, pro 60 rthl.

3. Des Nagelschmidt Hartmann, um das Wzioniesche Haus sub No. 285., pro 243 rthl.

4. Des Franz Gizeska, um die Pesehasche Häuflerstelle sub No. 41. zu Nieder-Elguth, pro 100 rthl.

5. Des Siegmund Beblo, um die Probstsche Scheune, pro 170 rthl.

6. Des Stadtrichters Leichert, um die Banasche Wiese und 1 Quart Acker, pro 1850 rthl.

7. Der verchel. Wzioniek, um 1 Quart Acker vom Stadtrichter Leichert, pro 1620 rthl.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Leichert, Karasch.

*) Creuzburg den 11. November 1820. Von dem Gerichtsamte Landsberg sind in dem Jahre 1820 folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf der Wittwe Jung, um die Freistelle sub No. 3. zu Roschiboreg, pro 200 rthl.

2. Der Kauf des Thomas Waschan, um die Freistelle sub No. 4. zu Roschiborek, pro 110 rthl.

Das Gerichtsamte Landsberg.

Leichert.

Anhang zur dritten Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. November. 1820.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 21sten dieses früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schmiedniger Gasse im Marstall ein Waaren-Lager, bestehend in seidenen und baumwollenen Manns- und Frauenstrümpfen und baumwollenen und floretseidenen Handschuhen, Tuch von verschleppnen Farben, ein Paar große Waage Balken mit Schalen, Bücher, Kupferstiche und Wäsche gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Ferner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Bey Ziehung der 28ten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 500 Rthlr. auf No. 48183. 200 Rthlr. auf No. 48159. 100 Rthlr. auf No. 2297 und 48157. 50 Rthlr. auf No. 29041 48167 und 48173. 20 Rthlr. auf No. 23209 37542 79 und 48110. 10 Rthlr. auf No. 2265 98 23210 15 20 26 38 37 50 65 69 85 29029 31 37569 81 42868 48170 87 und 48299. 5 Rthlr. auf No. 2259 81 23206 7 33 34 68 87 24084 85 29042 52 56 63 73 74 77 37502 3 24 25 57 62 88 48196 98 und 58200. 4 Rthlr. auf No. 2267 69 77 89 92 2300 23214 39 44 60 70 77 82 84 29011 19 25 45 50 54 59 61 96 75 82 98 37514 41 68 69 74 62 48111 13 15 19 29 32 36 40 42 43 45 47 68 77 und 48193., zugleich empfiehlt sich mit Loosen zur 29ten kleinen Lotterie

Wring, Obblauerstraße in der Hoffnung.

*) Breslau. Da die Herrn Pferdebesitzer, welche sich bey Krankheiten der Thiere bis jetzt meines autachtlichen Rathes erhalten, denselben in meiner Wohnung nachsuchten, so finde ich mich veranlaßt, denselben ergebenst anzuzeigen, daß ich die früher bestimmten Stunden, in welcher ich im städtischen Marstallhose die Besichtigung kranker Pferde täglich vornahm, vom 20sten d. M. aufheben werde und dagegen einen Stall für kranke Pferde angelegt habe, von welchen diejenigen Herrn Pferdebesitzer, welche ihre erkrankten Thiere unter sorgfältige und gute Behandlung zu haben wünschen, dieselben unter folgenden Festsetzungen unterbringen können 1) Steht es einem jeden frey, das Futter, Stroh ic. für das erkrankte Thier selbst zu liefern und wird ihm das Nichtverbrauchte zurückgegeben. Es wird daher nur für Stallung, Pflege, Wartung und Behandlung täglich 4 gr. Cour. festgesetzt und ist außer für die Medicamente, an Bemühungen und dergleichen nichts weiter zu entrichten. 2) Wenn Jemand es vorzieht nur die Verpflegung ganzlich zu überlassen, so zahlt er statt 4 gr. täglich 8 gr. Cour., wo sich dann derselbe bis zur völligen Beendigung der Krankheit, außer dem Betrage der Medicin nach der

der Tape, um nichts zu besorgen hat. Nach erhalte ich jeden Rath in meiner Wohnung, Nicolai-Vorstadt im Grashof zum Kronenring genannt.

Gräf. Königl. Deput. ein- und Ober-Thierarz.

*) Breslau. Helms Courvoisier aus Neussatzel empfiehlt sich mit seinem wohlfeilsten Lager goldner und silberner Leichen-Uhren eigener Fabrik, so wie mit einer vorzüglichen Auswahl Pariser Galanterie, und Bijouterie-Waaren; sein Logis ist in den 3 Bergen Parterre No. 2.

Breslau. Zu vermieten ist auf der Hummeren im rothen Hirsch eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör im 2ten Stock und auf Weihnachten zu beziehen. Auch sind daselbst Getreideböden zu baldiger Benutzung zu haben.

*) Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle weisen nach
D. Willert et Comp.,

auf dem Salzringe am Niembertschhofe No. 562.

*) Breslau den 18 Novbr 1820. Daß der Gewinn der Privat-Versicherungs-Gesellschaften gegen Feuers-Gefahr im Durchschnitt 60 pro Cent von der eingewonnenen Prämie beträgt, ist jetzt eben so offen eingestanden, als es sich durch Vergleichung mit städtischen und Landes-Anstalten dieser Art erweisen läßt. Diese Betrachtung und das lebendige Gefühl des Mangels einer zum Bedürfniß der National-Anstalt zur Verhinderung unnützen Aufwandes der Versicherungen, hat die Kaufmannschaften von Emden, Gotha, Langensalz, Eilenburg und Anstadt zu dem Entschluß gebracht, unter dem Namen Versicherungs-Bank eine Anstalt zu gründen, durch welche jeder, als Folge der Vereinigung des deutschen Handelsstandes, zur gegenseitigen Selbstversicherung, sich ergebende Nutzen, jedem Theilnehmenden, unmittelbar wieder zufällt. Alle wirtschaftliche Kaufleute, Fabrikanten, Apotheker und Buchhändler Deutschlands sind zur Theilnahme bereit. Die außerordentlich günstige Aufnahme, die dieser gerechtfertigten Unternehmung überall findet, veranlaßt sein Gelingen um so mehr, da der Wirkungskreis dafür so groß ist, als das Bedürfniß einer solchen Anstalt in Deutschland allgemein geachtet wird. Ich lade daher die Herren Kaufleute u. unterer Stadt und Gegend ein, mich baldmöglichst zu unterrichten, mit welcher Summe, und zu welcher Zeit, sie bei dieser Bank theilnehmen wollen, oder gefällig bezeichnen zu machen, wann die Statuten abgelaufen sind, die sie jetzt noch daran verbindlich. Ausfertigte Pläne der Bank-Versicherung sollen den hiesigen Handelshäusern zugesandt werden, und stehen den auswärtigen bey mir zu Diensten.

Joseph Hoffmann, Agent der Feuer-Versicherungs-Bank für den deutschen Handel.

*) Breslau. Vorzüglich gute Inland Stieg-Seife der Kreis 6½ Rthl. das Pfd. 9½ Sgr., so wie besten holl. dopp. Wops- und rappirten Preußl. Taback empfiehlt Endisch jun., Obergasse No. 267.

*) Breslau. Ein 50jähriger Rapp Wollach, besonders als Einspänner sehr brauchbar, steht preiswürdig zu verkaufen, Oplauer Straße No. 921.

*) Breslau

*) Breslau. C. F. W. Pagig aus Berlin, in seiner Bude am Raschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem assortirten Lager fremder und Berliner Seiden Waaren, bestehend in Glashams aller Art, Klyt: Mantings, bedruckten Cambre und dergleichen Tüchern, weißen Cambre, Fastard, Moß, Soze und gatt trechtelt und gestreift, feinen Tomassins, ganz und halb Plaze und dergleichen abgewaschen Diden, Gardinen, Mousselin, engl. Leder und franz. Batist, großen und kleinen Merinos Tüchern, Bourre de Soye Tüchern und Shawls, kleinen feidenen Tüchern aller Art. Cambre und Bostars Tüchern, Merinos Vorten, türkischen und andern modernen Westen, ächtem Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preisen.

Breslau. Waagebalken und Schoalen, wovon jede 12 a 15 Centner trägt, zum Kauf, und Geröbde und Keller zur Miete, werden gesucht; wovon das Nähere im Zeitungs-Bureau der Herren Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. August Schultze, Strohhuts- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichem Lager, bestehend in schwarzen franz und italien. Damen-Strohhüten, dergleichen allen Gattungen Blumen, Bouquets, Gullanden, Diademe und Kleider-Besätze; so wie auch in einem kompletten Lager von schwarzen, weißen und colorirten Strauß- und andern Gattungen Pug-Federn, alles zu den billigsten Preisen. Sein Waarenlager ist am alten Bremerthor neben dem Goldarbeiter Hrn. Schmidt.

*) Breslau. Festes Roth-Duchen Leinwand nach Königl. Maß gefärbt zu billigem Preise, so wie noch eine Seg-Seife von bester Güte das Pfund a 10 Sgr., Key 5 Pfd. a 9 1/2 Sgr. Wie. empfiehlt.

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße, Königs-Ecke.

*) Breslau. Ein auf das zur 5ten Classe 42ster Lotterie verloben gegangenes 1/4tel vom No 64249 c. etwas trefflicher Gewinn wird zur dem, der die vierte Classe besitzt, angegeben werden.

M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnahmer.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 20ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zu vermieten und Ostern 1821 zu beziehen ist in dem am Markte No. 2026. belegenen Hause, befindliche, aus 4 Stuben, einer Küche bestehende 3te Etage. Das Nähere bey dem Eigenthümer d. selbst im ersten Stock.

*) Breslau. Die am 16ten d. d. erfolgte glücklich! Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen setze ich Verwandten und Freunden hi. durch ergebenst an.
Julius Brans.

*) Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Aelise im Hause des Herrn Andre nach der Fieyers Ecke im Hause des Hrn.

Hrn. Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten feinen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen und zur reellsten Bedienung. M. Aufrecht.

*) Breslau. Zu vermieden ist auf der Kupferschmidgasse Veränderung wegen der 2te Stock von 6 Piecen nebst Zubehör auf der Sommerseite gelegen im Hause No. 1716., zum Zobtenberge genannt, zu Ostern 1821., beliebigen Falls auch nächste Weihnachten zu beziehen, und das Nähere darüber beyru Besizer daselbst zu erfahren. Joh. Eugen Hase.

*) Breslau. Aufgfordert von mehreren meiner resp. Gäste mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß von heute an, täglich während der Theaterzeit frische warme Pfannkuchen bey mir zu haben seyn werden. Geschmack und Preis werden meinen verehrten Abnehmern gewiß nichts zu wünschen übrig lassen.

Trenndt, vis a vis des Theaters.

*) Breslau. Eine solide Familie wünscht unter sehr billigen Bedingungen zwey Pensionäre anzunehmen. Das Nähere darüber erfährt man auf der Schauerdebrücke in Adam und Ewa im Hofe eine Treppe hoch.

*) Breslau. Veritable Macuda in versiegelten $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. Flaschen a 1 Rthlr. Cour. pr. Pfd., so wie auch einzeln ist zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Neuerdings erhielt ich wieder einen Transport Elbinger Bräsen und marin. Fachs bin ich täglich erwartend.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Gegen Cession der ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus werden 3000 Rthlr. künftige Weihnachten verlangt. Das Nähere sagt der Kupferschmidt Herr Kerber auf der Dbergasse.

*) Breslau. Mit Loosen zur 29sten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 9ten Decbr. festgesetzt, empfiehlt sich der Königl. Lotterie-Einnehmer

F. Schlessinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1820 Unsere eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

F. Flögel, Lieut. und Kreis-Sekretär.

M. Flögel verehl. gewesene Lefzring.

*) Dankwiz den 9ten Novbr. 1820. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt zu machen, und empfehlen uns zu deren Wohlwollen.

Ernst F. Schäffer auf Dankwiz re.

Mathilde Schäffer geb. v. Helmrich.

Dienstags den 21. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Öffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.

Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Posen bey dem hiesigen Criminal: Senat des Königl. Ober: Landesgerichts von Schlessen das Verordnen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Deconomie-Inspectors Hentschel zu Jauer, Notwens des Königl. Stree wegen bedeutender Ansprüche mit Verfall belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben hiesigen, hiermit angewiesen, nichts von den Schuldigen Sammen an den Criminal: Senat selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemandem zu begeben oder zu ertheilen, sondern an das hiesige Königl. Ober: Landesgericht: Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselbe dem Königl. Ober: Landesgericht solort jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzeigen, worintents zu gewähren, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Vorkaufung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet, und das verbeiständig Extrazute für die Masse andweit bezeugen, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschwendung und Zurückhaltung seines daran habenden Interesses und andern Rechts für verlaßig erklärt werden wird.

Breslau den 27 Decbr. 1820.

Der Criminal: Senat des Königl. Preuß. Ober: Landesgerichts
v n S t i f f n.

31. verlaufen.

Breslau den 13ten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das Tuchmacher Breitschneiderische Haus No. 1482 auf der brauen Straße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier ausschließenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 1420 Thlr. und zu 6 pro Cent auf 1183 Thlr. 8 gr. abgeschätzt ist, andweit öffentlich hiermit ausgeethen wird. Demnach werden alle Biet- und Zahlungsfähige durch

gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hiesig angezeigten peremptorischen Termine den 8. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Bär in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichen Special-Beflmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Vocalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Erfüllung der sämmtlichen, sowohl der eingelegenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßte werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 17ten November 1820. Den 4ten Decr. dieses Jahres wurden im Forst des Hospitalguts Plesternitz an der Oder und den 5ten Decr. im Forst des Hospitalguts Herrnspreich eine Anzahl Eichen, Buchen, Nüsse, Alven, Linden und sonstiges Schirholz, desgleichen mehrere Abtheilungen lebendiges Holz, alles auf dem Stamme, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden, wozu Kauflustige sich an genannten Tagen früh um 8 Uhr in den Forsten gedachter Güter einzufinden, hierdurch eingeladen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, das zu verkaufende Holz aber soll den Kauflustigen durch Förster Mende auf Verlangen vorher angezeigt werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Glogau den 16ten October 1820. Vor dem Königl. Land- und Stadtsgericht zu Groß Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schmiedemaster Johann Carl Marggraf gehörige, auf der Kurfürstendammgasse hieselbst gelegene Haus No. 283. (vorm. No. 122. im 2ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4636 Rthlr. 4 gr. Laur. gewürdigt worden ist, auf den Annag der Witwe Johanne Justine Herrmann g.b. Daum Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 20ste Januar 1821., der 20st März 1821., der 21ste May 1821. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gedenken und zahlungsfähig sind, hiersdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Hrn. Justizrath, im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Groß-Schirbisdorf den Hannau den 30. September 1820. Die Caspar Streiffliche Häuslerschele No. 24. zu Groß-Schirbisdorf, welche auf 130 Rthlr. Contrant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht am den 1ten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse

Schlöße zu Conradsdorf ein Termin an und es werden deshalb best- und zahlungsfähige Kauflustige hiernit eingeladen.

Das Gerichtsammt zu Conradsdorf und Groß-Eschirsdorf.

Greiffenheim den 28. September 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Frischschische sub no. 291. zu Klatschan ortsgerechtlich an 45 rthl. Courant gewürdigte Häuslerstelle, und fordert best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino ante et peremptorio licitationis den 12. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtsstube zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden zu gewähren.

Richtersgräf Schafgotsch's Gerichtsammt.

Kastner.

Leobschütz den 15ten October 1820. Das Justizammt der gräflich v. Schönitzschen Güter Seppesdorf Königl. Preuss. Antheils macht hiernit bekannt, daß auf den wiederholten Antrag der Gläubiger, die in dem Dorfe Schönwitz Leobschütz Kreis belegene, auf 2728 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgemürdigte frue Erbsitterey des H. anj. Wohl an den Meistbietenden restsubhastirt werden soll und Terminus licitationis auf den 29ten December 1820. anberaumt worden. Es haben sich daher bestfahige Kauflustige an diesen Termin im Orte Schönwitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben und bewandten Umständen nach, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren.

Nöcker, Justiz.

Zu verpachten.

Brieg den 2ten Novbr. 1820. Zur Verpachtung der Handlungsgelegenheit und des Gelasses in dem Kaufmann Schlitzthausen am Ringe bel. genen Hauses No. 295 haben wir vor dem Hrn. Justiz-Inspector Hermann einen Termin auf den 29ten Novbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Pachtlustige hierdurch ein, gedachten Tages in unserm Gerichtszimmer sich einzufinden, und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13 October 1820. Auf Antrag des Kreis-Verwaltungs-Deputirten Herrn v. Gaffron auf Mitt.-Schreibendorf Kreislichen Kreis, werden von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landegericht von Schlesien, alle diejenigen, welche an die sub No. 2. des Hypothekenbuches von Mittel-Schreibendorf ex Instrumento vom 7. Decbr. 1693. für 2te Kinder erster Ehe des Christoph Balthasar v. Brauchisch, namentlich: Wenzel Friedrich, Balthasar Egidemund, Anna Catharina, Maria Carolina und Maria Eleonora Geschwister v. Brauchisch eingetragenen Post von 500 Gr. Rhein., oder 333 Rthl. 8 gr. Cour. als Erben oder Cessionarien der gedachten v. Brauchischen Geschwister, oder als sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen möchten, hiernit zu einem peremptorischen Termin zu Liquidation ihres Anspruches auf den 23ten Februar 1821. Vormittags 10 Uhr coram Deputato, Herrn Ober-Landegerichts-Inspector v. Groddet sub praesidio vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen sonst präcludirt werden und

(4512)

und die Röstung dieser Post im Hypothekentuche auch ohne Production des Instrumentis erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 26. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Laßowitz gebürtige, erwachsene, entrollirte Canonist Joseph Köbier dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Frisch ansehenden Termine gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Kantonsfiskal.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Reinsorge Reihser Creies gebürtige, erwachsene entrollirte Canonist Peter Paul Stener dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Frisch, ansehenden Termine gesellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Kantonsfiskal.

Ratibor den 29sten August 1820. Da die in dem Depositorio des Königl. Pupillen-Collegiums von Ober-Schlesien befindliche Graf Josadowsky'sche testamentliche Verlassenschaft, und resp. Gehörne Rath Graf Drexler'sche Verlassenschaft unter die noch ungetheilten Erben des Grafen Carl Friedrich von Josadowsky zu vertheilen, so wird denselben unbekanntem Erben und sonstigen Interessenten hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß wenn sie ihre etwaigen Ansprüche an die obgedachten Massen nicht binnen 3 Monaten hier anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils wenden halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Ober-Schlesien.

Brzeg den 31sten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brzeg wird der im Jahr 1813. während der Belagerung von Olzgan in dem Lazareth zum Kießer Leibbus vermutlich aber verstorbenen Landwebrmann Carl Kieß auf Antrag seiner Frau Anna Rosina geb. Kochen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens in Termine den 2sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Magistrat Reichert zur Vermählung des Kießer Leibbus auf die gegen ihn angebrachte Einklagung, Instruktion der Erben in und um Parttheilung unter entweder persönlich oder per Mandatarium legale zu befinden, sich auf die Klage gehörig auszusprechen.

zulassen und die zur Widerlegung dienenden Beweismittel zu subvertiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richtigen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Jauer den 25ten October 1800. Von dem k. e. h. v. R. Hofen Bärsdorfer Gerichtsamte wird das Hypotheken-Instrument v. d. 4ten Septembris 1800. über ein zurückgekauft Capital von 80 Rthlr. für den David Rädiger eingetragen, auf die vormalig zc. Höfische, nachher Grunzlerische jetzt zc. k. u. m. s. l. e. Badercy und Zudecke sub No. 64. zu Bärsdorf, welches seinem Inhaber verloren gegangen, hierdurch öffentlich angeboten und es werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 19ten Februar k. J. 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen Behausung hieselbst anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des unabwehrlichen Ausschlusses mit denselben und der Ungültigkeitserklärung gedachten Instruments hienmit vorgeladen.

Steyr. v. R. Hofen Bärsdorfer Gerichtsamte.

Bayer.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein offenes trocknes Gewölbe ist zu vermieten und bald zu beziehen. Das Nähere hierüber in der Conditorbude auf dem Salzring.

*) Breslau. Nachter albonter Schnapstaback ist wieder zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Brunnengasse No. 1227.

*) Breslau. In der Eisenstraße No. 1842 ist der zwente Stock an eine stille Familie zu vermieten und aus Wein, Oren oder Oren zu beziehen.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frische Hallstädter Austern in Schalen und ausgelesene, so wie auch frisch gedärrten Rorin: L. chs.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Die Inhaberin der 2ten Etage in dem am Markte No. 2026. belegen n. Hause wünscht die beyden Vorderstuben, als überflüssiges St. l. chs., so gleich zu vermieten.

*) Breslau. Der angezeigte Posten eines Wirthschafes: Beamten ist bereits besetzt, des zur schuldigen Nachk. auf die an mich deshalb eingangene Antragen. Der Agent Böttner.

*) Breslau. Beste Eltlinger marie. Bricken und L. chs., frische Gekörz: butter, acht r. l. f. e. Seite ohne üben Geruch, d. g. gleichen sehr gute trockne Stang: n. l. e. in großen und kleinen Abtheilungen, rohen Drilling, Sack- und L. chs. 7. an. an zu den billigsten Preisen verkauft.

Friedrich Schuster, unter dem Tuchhause.

*) Breslau. Neue Braunschwelger Wurst, mochnen r. chs., Reunoggen erhielt wiederum.

G. B. Jädel.

*) Breslau.

*) Breslau. Ganz frische große Holsteiner Auster in Schalen sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauergasse No. 1104. in der Weinhandlung des H. Wölcke.

*) Breslau. (Delicatessen:) als frische Holsteiner Auster im Schalen und ausgeflozene, neuer Rheinisch, Spick-Hale, Spick-Büchlinge, Spotten und Glüherringe erhält heut per Post
S. W. Jäckel.

*) Breslau. Von Ziehung der 28sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gekommen, als: 2 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 3091 46428. 2 Gew. a 200 Rthl. auf No. 7875 20680. 7 Gew. a 100 Rthl. auf No. 3072 6133 7893 14241 21986 46460 48450. 4 Gew. a 50 Rthl. 7796 35818 93 4650. 7 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3037 3395 7823 85 14239 97 46410. 40 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3017 40 3353 55 64 70 6117 18 29 43 53 89 96 7737 52 64 70 75 7816 40 42 14205 47 58 31369 95 35812 20 53 72 79 46434 46 73 74 48416 18 23 53311 40. 80 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3004 9 30 36 62 69 89 3365 69 6112 27 37 54 71 92 7705 10 19 7724 25 35 42 7811 12 24 26 27 32 36 50 67 82 84 91 8513 14 16 24 27 45 8657 66 73 77 14218 56 66 92 20658 60 62 72 99 31365 71 35807 8 11 29 35833 39 53 62 65 70 84 46405 16 19 33 39 67 84 86 48402 15 35 53399 18 46. 133 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 3001 3 13 15 16 31 53 79 84 97 3351 58 58 61 63 71 74 92 6119 24 25 26 30 50 52 55 69 75 87 97 7708 26 36 50 63 71 73 78 79 7783 84 92 99 7809 18 21 30 35 49 51 90 92 8607 8 11 19 20 21 36 53 60 8662 67 89 99 700 11028 79 82 13003 14210 13 15 17 23 36 37 61 68 71 14293 200 20659 67 70 74 75 79 85 92 21979 87 31356 60 62 64 85 89 31392 35819 24 31 67 81 86 92 96 900 46402 6 21 29 30 36 56 59 69 46475 78 96 99 48406 27 28 43302 12 27 29 32 33 34 35 37. Zur 29sten kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen Jos. Holschan jun. auf dem Salzbrunne nahe am großen Ringe.

*) Breslau. 7 Gentner sehr schöne reine Sommerwolle hat in Commission zu verkaufen der Agent Reich am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Von Ziehung der 28sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gew. von 200 Rthl. auf No. 52604. 2 Gew. von 100 auf No. 52652 93. 3 Gew. von 50 Rthl. auf No. 35753 45607 52601. 1 Gew. a 20 Rthl. auf No. 35787. 12 Gew. a 10 Rthl. auf No. 11046 48 55 35725 27 65 69 52635 65 66 94 97. 18 Gewinne a 5 Rthl. auf No. 20611 27987 60 25704 16 33 34 67 75 94 45016 30 52642

52642 51 60 69 73 93. 32 Gew. a 4 Nthl. auf No. 11006 47 57 84
88 18387 20613 20 42 92 95 35708 20 30 51 55 59 68 45017
28 29 52624 46 53 54 58 61 76 89 96 98 99.

Carl Jacob Mengel, vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Bey Ziehung der kleinen Lotterte traf bey mir ein Gewinn von 200 Nthl. auf No. 20680. Die noch bey mir gefallenen 4 Gewinne a 50 Nthl. 5 Gewinne a 20 Nthl. 16 Gewinne a 10 Nthl. 28 Gew. a 5 Nthl. 67 Gewinne a 4 Nthl., in Summa 1068 Nthl. sind sowohl aus der Gewinn-Liste, als aus der eigends dazu angefertigten Tabelle in meinem Comptoir zu sehen.

Der Königl. Lotterte-Einnehmer L. Schlessinger, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. Mehrere unserer werthen Kunden sind dadurch, daß wir seit einiger Zeit unser Mode-Schnitt-Waaren-Lager mit vielen sonst nicht geführten Artikeln vermehrt haben, der Meinung geworden, wir wären W.ens, den Pug-Waarenhandel eingehen zu lassen. Wir finden uns dadurch veranlaßt ergehenst anzuzeigen, daß dies nicht der Fall, sondern wir vielmehr jetzt auf den Pug-Waarenhandel desselben Co:gnost anwenden, als es nur jemals der Fall war. Wir sind gegenwärtig mit sehr schönen Pariser und Berliner Winter-Modells, gestickten und Spitzen-Hauben, Kragen und Chantfers versehen; auch ist unser Mode-Schnitt-Waaren-Lager durch die neuesten Gegenstände in allen Artikeln komplettirt worden; besonders können wir eine sehr schöne und reichliche Auswahl bunter Cambrs von 4 bis 12 gr Cour. die Elle. Casim r, wollene Tricots, Merinos, glatte und gemusterte Voombazettes, 4 und $\frac{1}{2}$ breit, halbsidene Modezeuge, couleure und schwarz se dene Zeuge, wattirte und unwattirte weiße P:ques, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite ausländische Berliner und ächte Erfurter Gingham's die Elle von 3 gr. Cour. bis zu 8 gr., kleine und große Damen-Tücher in mehreren Gattungen, und alle Sorten der modernsten Westen und Bekleidungszeuge, lederne Herren- und Damen Handschuhe, seidene und baumwollene halb und ganz Strümpfe zu sehr billigen Preisen bestens empfehlen.

Marcksch sel. Wittwe et Comp.

Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle
D Willert et Comp.,

auf dem Sahringe am Niemberghofe No. 562.

Glogau den 1. September 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechtes den noch etwa unbekanntem Gläubigern des den 6ten December 1815. verstorbenen Ober-Amtmann Johann Samuel Richter auf Neugabel die erfolgige Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und Umständen binnen drei Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements anzurechnen, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzusetzen und geltend zu machen; wo-
hingegen

hingegen nach Ablauf dieser Frist sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Vorhaltung seines Erbscheins halten können. v.

Königl. Preuss. Papillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 29. September 1820. Ueber den Nachlaß des am 3. ten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechnungs-Rührer Klei-
nert im 7ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Westpreuss. Prinz Wilhelm von
Preussen Königl. Hoheit) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbbauliche
Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Ver-
storbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vier-
mittags um 10 Uhr anberaumten Conventions-Termine vor dem ernannten Des-
putaten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß
persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-
Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen,
im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen
Vorrchte vorläufig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig blei-
ben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausitz.

Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V.
Fol. 69. No. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober-Vorstadt belagene und auf
1824 Nthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und
Leptenmeister Ernst Horn zugehörige Lohporey, bestehend in einem massiven über-
stehenden Wohngebäude, einem dergleichen Freisingebäude, fende mit Ziegeln und
einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hand-
garten, soll mit allem Zubehör auf den freiwilligen Antrag des schon benannten
Besizers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer
und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn
Schulze, auf den 25ten November 1820., den 16ten December 1820., auf den
10ten Januar 1821. angefügten Terminen an den Meistbietenden verkauft wer-
den. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforde-
rung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz-
und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht,
daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist
und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten
darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene
Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereit
werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht
und in unserer Registratur kann die Lage idglich eingesehen werden. Ewige
Erinnerungen gegen die Fehdere sind jedoch zu Abstellung der etwa dazw. vorgefallenen
Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Vertheilungs-Termine zulässig. Ins-
gesammt werden alle etwaigen unbekannten Real-Gläubiger mit anberaumt, das
sich bis zum letzten Termin 1820. Termine ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte
Grundstück geltend zu machen, weil hienüber detaillirten Antrags gegen den
nennen Verkäufer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorstehenden vor
auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

V e r l a g e

Nro. XLVII des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Samenz den 28. October 1820. Bei dem Patrimonialgerichte der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Tollmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Witwe Rother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Jgrah Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Böhner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4. Des Anton Eisner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwitw. Frau Justiz-Rätlin Alexia Rother, um das sogenannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubitz, pro 3610 Rthl.

7. Derselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Meyfriedorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großnossen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Tollmersdorf, pro 342 Rthl. 25 sgr. 84 br.

11. Des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12. Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Witwe Regina Göge, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

15. Des

15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde,
pro 1210 Rthl.
16. Des Johann Schmerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichs-
walde, pro 80 Rthl.
17. Des Ignaz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf,
pro 500 Rthl.
18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Lachnig, pro
350 Rthl.
19. Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Meyfrisdorf,
pro 120 Rthl.
20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 130. daselbst,
pro 300 Rthl.
21. Des Anton Mentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten,
pro 100 Rthl.
22. Des Franz Klink, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz,
pro 6000 Rthl.
23. Des Amand Golitz aus Hollmerisdorf, um das Ackerstück sub
No 136 in Meyfrisdorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.
24. Des Joseph Kether, um ein Ackerstück zu Banau, pro 20 Rthl.
25. Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub
No 85 daselbst, pro 80 Rthl.
26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub
No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.
27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub
No. 87. daselbst, pro 80 Rthl.
28. Des Häuslers Franz Fahl aus Banau, um ein Ackerstück sub
No 89. daselbst, pro 50 Rthl.
29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub
No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.
30. Des Florian Beckert aus Johnsbach, um ein Ackerstück sub
No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.
31. Des Freibauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Acker-
stück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.
32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro
300 Rthl.
33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No. 20. zu Wartha,
pro 1000 Rthl.

34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25 zu Wartha, pro 94 Rthl.
35. Des Franz Leebert, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 80 Rthl.
36. Des Häuslers Franz Schnurpfeil aus Grochwitz, um ein Ackerstück daselbst, pro 960 Rthl.
37. Des Joseph Wiebach, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 180 Rthl.
38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Pils, pro 176 Rthl.
39. Des Franz Tritsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 Rthl.
40. Des Erbmüllers Franz Klinka aus Camenz, um das Ackerstück sub No. 27. in Haa thart Jurisdiction, pro 1000 Rthl.
41. Des Gottfried Gallowitz, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 305 Rthl.
42. Der Veronica Wittwe Schindler, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 80 Rthl.
43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pils, pro 200 Rthl.
44. Des Bürgers Joseph Kothr aus Reichenstein, um ein Ackerstück sub No. 46 in Blottniger Jurisdiction, pro 500 Rthl.
45. Des Johann Haenschild, um eine Häuslerstelle zu Meyersdorf, pro 100 Rthl.
46. Des Anton Spiegel, um eine Häuslerstelle zu Baizen, pro 100 Rthl.
47. Des Joseph Treßner aus Falkenberg, um das Ackerstück sub No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 360 Rthl.
48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro 800 Rthl.
49. Des Joseph Kautenstauch, um ein Bauerguth zu Döbendorf, pro 3063 Rthl. s. sgr.
50. Des Franz Sanke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 60 Rthl.
51. Des Ezech Haasler, um eine Gartenstelle zu Baizen, pro 900 Rthl.
52. Des Anton Höhnel, um eine Häuslerstelle zu Meyersdorf, pro 430 Rthl.

53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Jöhnestal, pro 300 Rthl.
54. Des Franz Großer aus Meyrighsdorf, um ein Ackerstück zu Hemmersdorf, pro 200 Rthl.
55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.
56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 320 Rthl.
57. Des Joseph Theinert, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.
58. Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.
59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 190 Rthl.
60. Des Joseph Stöhr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.
61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.
62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.
63. Des Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Haartha, pro 36 Rthl.
64. Des Bernard Baydors, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.
65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.
66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.
67. Des Almand Kesse, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.
68. Des Eugen Jung, um ein Bauenguth zu Altalimannsdorf, pro 3600 Rthl.
69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.
70. Des Joseph Scholz aus Gierdorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 Sgr.
71. Des Joseph Gründel, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 160 Rthl.

72. Des Joseph Rodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Künke, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Dite, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75. Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Wolmedorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Reymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Deffler, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwiger Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Gilhauer, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Etiller, um eine Gartenstelle zu Meyfrisdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Langer, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86. Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinod, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Raschner zu Neudorf, um 600 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Woitsdorf, um 120 Rthl.

3. Ein Stück Acker an den Bauer Starcke zu Taschenberg, um 300 Rthl.
4. Ein Schank und ein Wiesenstückchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.
5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.
6. Das Haus No. 228. an den Kiemer Barzel, um 340 Rthl.
7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schüller, um 300 Rthl.
8. Eine Freistelle No. 7. zu Vogelgelang an den Wischall, um 350 Rthl.

Freiburg den 2. November 1820 Beim Königl. Stadgericht zu Freiburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Hero's Kauf, um den Acker No. 18, pro 1250 Rthl.
2. Pätzold's Kauf, um den Acker No. 15., pro 2400 Rthl.
3. Haamann's Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.
4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.
5. Schlosser's Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.
6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211, pro 500 Rthl.
7. Pätzold's Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.
8. Zeuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.
9. Zeuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.
10. Zeuners Kauf, um die Scheune No. 3, pro 200 Rthl.
11. Manjels Kauf, um das Haus No. 234, pro 500 Rthl.

Guhrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Marten, Heinzendorf und Hochbelsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gärigs, um Weides Windmühle in Marten, für 450 Rthl.
2. Euckers, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.
3. Ad. m. Wickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 250 Rthl.
4. Wähneits, um das Weichelt'sche Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.
5. Der Wittwe Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbelsch, für 62 Rthl.

Patschkau den 2. November 1820 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlungs-Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Ehanheiser, um eine Scheuer vom Valentin Ehanheiser, für 50 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Joseph Thanneiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Thanneiser, für 350 Rthl.
4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Rentwig, pro 290 Rthl.
5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl.
6. Des Ignaz Phäer, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.
7. Der Franzisca Dibrich, um ein Haus vom Ignaz Woldmann, pro 440 Rthl.
8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.
9. Des Joseph Drechsler jun., um 1½ Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.
10. Des Ignaz Woldmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.
11. Des Franz Gulz, um 7½ Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.
12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Niems, für 1500 Rthl.
13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl.
14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.
15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.
16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.
17. Des Florian Neugebauer, um den Kreischam zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.
18. Des Caspar Reichmann, um ein Bauerguth in Niedergostitz vom Carl Zehe, pro 1700 Rthl.
19. Des Ignaz Brinschwitz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwitz, pro 4400 Rthl.
20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 gr.

Ramslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichts-
ämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820 bis Ende Nov.
folgende Grundstücke verveicht worden, als

I Zu Rickau. 1. Dem Gottlieb Weiße des Marcus Gordssteins
Erbsholtisen sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauer-
guth sub No. 11., pro 550 Rthl.

III Zu Minckowsh. 3. Dem Christian Kupke die Michael Anie-
fische Häuserstelle sub No. 12., pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase
Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V Zu Groß-Steinertdorf. 5. Dem Albert Weimn des Paul Wrona
Häuserstelle sub No 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Laßke'sche
Coloniestelle sub No 11., pro 114½ Rthl.

Wartemberg den 3 November 1820. Folgende Besiz-Ver-
änderungen von Weinberg's-Anteilen zu Offen sind vom 1. Jul. c. a.
vorgetragen und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26. an die Rosine
Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A.
an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Desgleichen daselbst No. 11. Litt B. an die Charlotte Pach-
mann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling,
pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Hen-
riette Wittkowski, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Pach-
mann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4 an den Ernst
Siegmond Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22, an die Rosine
Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

Mittwoch den 22. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Rosenberg den 29sten September 1820. In Termino den 14. Decem-
ber 1820. soll das Martin Rittersche Haus sub No. 54. hiesiger Vorstadt gericht-
lich auf 300 Rthl. Cour. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich
verkauft werden, wozu das Publikum mit dem Besügen vorgeladen wird, daß die
Taxe darüber jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Stadtgericht.

Ohlau den 20sten September 1820. Daß in der Stadt Ohlau sub
No. 148. belegene, dem verstorbenen Tuchmacherältesten Samuel Etelner ange-
hörig gewesene Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese in Schwarzbrunn von
3 Morgen 163 QR. zusammen auf 796 Rthlr. 5 gr. 4 pf. Courant gerichtlich
abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erbes-Interessenten theilungshalber öffent-
lich subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger Bietungs-Termin
auf den 14ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden in
welchem und zwar auf dem Zimmer des unterzeichneten Stadtgerichts Kauf-
stube zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch mit dem Besügen
aufgeordnet werden, daß den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der
Real-Interessenten der Zuschlag ertheilt und auf Nachgebote nicht weiter reflex-
tirt werden wird. Die Taxe nebst den Kauf-Bedingungen kann in hiesiger
Stadtgerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 6. October 1820. Auf den Antrag der Echallerschen Er-
ben soll die ihnen zugehörige zu Hermsdorf hiesigen Creies sub no. 21. belegene,
und auf 2581 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Elbne liegend, und
aus zwei Mahlmängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben
sich zu Alkaabe ihrer Gebote in den Bietungsterminen den 23. December d. J.
den 3 März 1821. und den 5. May 1821. von denen der letzte peremptorisch ist,
früh 9 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und könn-
en die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf
nach dem letzten Termine einkehrende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Pohlisch Neudorf den 24. Decbr. 1820. Das unterzeichnete Ge-
richtsamt subhastirt ad Instanzlam eines Gläubigers des Schwarz, Viehhändlers
Joseph

Joseph Przylwarra das demselben zugehörige zu pohlisch Neudorf belegene mit No. 41. bezeichnete Ackerhaus, welches auf 72 Akdr. gekürdelt worden, in dem einz'gen Versteigerungstermin den 3ten Januar 1821. Kauf- und Besigfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem andern Termin in loco pohlisch Neudorf ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbieter hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsam von pohlisch Neudorf.

Neustädtes den 26ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das dem Schmiedemacher Christoph Herse in der Fadergasse zugehörige, auf 689 Akdr. 12 gr. decretirte Wohnhaus sub 74 hiermit subhastirt und der einzige Versteigerungstermin auf den 27ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt, wozu befig- und zahlungsfähige Kaufstüige, unter Bekanntmachung dessen, zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden und hat der Meistbieter nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Königl. Stadgericht.

Citatio Creditorum.

Stogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem verfloßnen Jahr 1819. an die Cassen des 7ten und 13ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie des 1sten Ulanen-Regiments, Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, diese Ansprüche in Termino den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auskultator v. Zivaler, persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium anzumelden, gehörig zu becheinigen und sodann das Weitere, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die obgenannten Regiments-Cassen werden verlustig erklärt und bloß an die Person derjenigen, mit den sie contrahirt haben, werden verlesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung, hierdurch alle diejenigen unbekannten Präesenten, welche an die als Antiscantion des verstorbenen Chauffee-Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schliesa Breslauer Kreis im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Krieger- und Domainen-Kammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Recise- und Zoll-Casse sub No. 694. et dato Berlin den 24ten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Akdr. in Königl. Preuß. Schemdemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann aus-gefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provinzial-Recise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26ten October 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünzleihe-Obligation; ingleichen die dazu gehörende, von obengedachter Provinzial-Recise- und Zoll-Direction gleichfalls sub dato Breslau den 26 October 1799.

Bei

Behuß der jährlichen Interessen, Erhebung von dem Capital der 50 Rthlr. außer-
 stellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessen mit jährlich 2 Rthlr. bis zum
 24sten September 1828. incl. an den 26. Heumann bezahlt worden, und welche Do-
 cumente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirken beabsichtigten Umschrei-
 bung der erwähnten Dingt:ten in einen Staats-Schuldschein von gleichem Betrage
 verloren gegangen und die darin vorgeschriebene Summe und Zinsen, als Eigen-
 thümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber auch sonst aus irgend
 einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem
 vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Rath Henpner auf den 15ten December d. J.
 Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremptorischen Termine, entweder persönlich oder
 durch zulässig und genugsam informirte Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesi-
 gen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntheit
 fehlt, der Justiz-Commissar Klette, Paur und Justiz Rath Wirth, vorgeschla-
 gen werden, an denen einen sie sich wenden können, im Partheiten-Zimmer des hie-
 sigen Ober-Landes-Gerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche zu Pro-
 tocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Ausenbleibenden haben zu
 erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorherbeschriebenen Scheide-Ränz-
 anteile-Obligationen und dazu gehörige Interessen-Recognition, so wie die darin
 vorgeschriebene Summe der 50 Rthlr., nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen wer-
 den und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation
 und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten November 1820. Aus den Antrag des Königl. No-
 tarienraths Wächters Echoß zu Koberke wird die, ihm entwendete landschafts-
 liche Interessen-Recognition über die Pfandbriefe auf Dirschel D. S. No. 15. über
 500 Rthlr., Lombedorf und Ralbeck R. G. No. 58. über 500 Rthlr. hierdurch
 aufgehoben, dergestalt, daß diese Recognition, wenn solche nicht d. 8. zum Fehan-
 nis-Termin des künftigen Jahres, längstens den 8. August 1821. zum Vorschein
 kommt, von selbst für erloschen geachtet und nicht nur der Betrag der Zinsen dem
 gemeldeten Eigenthümer verabsolgt, sondern auch demselben eine neue Interessen-
 Recognition sofort ausgeteilt werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Ratibor den 24sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landes-
 gericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an das Vermögen des
 von Malapane Oppenshaw Erbes im Monat May 1818. mit Hinterlassung
 eines bedeutenden Cassen-Defects entwichenen Hütten-Cassen-Rebanten Richter
 vorläufer, wegen Unmöglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und
 welches hauptsächlich in der Lösung für das verauctionirte Mobiliare besteht,
 einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, nachträglich öffentlich der-
 gestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Wochen ihre Forderungen münd-
 lich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Ur-
 kunden worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angesetzten
 Liquidations-Termin den 16ten December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem
 Abgeordneten des Collegii des Herrn Ober-Landesgerichtsrath Volck sich in Per-
 son, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer
 Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Be-
 weise.

Welsmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll vorzunehmen und alsdann die gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Ertzgerichts-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmündung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, das sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es alhier an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissionen, Not- und Criminalräthe Ködner, Diemer und Criminalrath Werner anzuweisen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Liegnitz den 7ten November 1820. Der Fälscher Carl Wilhelm Gieseler vom 12ten Infanterie-Regiment (2ten brandenburgischen) v. Pomerersdorf, ist am 21sten August 1803. in dem Gefecht bey Löwenberg vermißt und seit dieser Zeit von dem ihm betrossenen Schicksal nichts bekannt worden. Auf Antrag seiner Verwandten wird daher Eingangsgeannter Carl Wilhelm Gieseler in Folge des Edicts vom 13ten Januar 1817. aufgerufen, sich, wenn er noch am Leben seyn sollte, innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termino den 19ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr in des Justizrath Behaulangs persönlich zu melden, oder wenigstens von seinem Aufenthalt Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe durch ein Erkenntniß für todt erklärt und das Weitere wegen Regulirung seines Nachlass' verfügt werden wird.

Das v. Berge Pomerersdorfer Gerichtsammt.

Belting, Justiz.

*) Pölkwitz den 14ten November 1820. Die seit den Jahren 1786. und 1787. als Pächterstellen mit W. überrasen sich von hier entlassenen Erben und Erbennehmer Franz und Jereb Ring, sowie ihre etwa nachgelassene Erben und Erbennehmer werden auf Antrag ihrer nächsten Verwandten der citirte öffentlich hierdurch aufgefodert, binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 10ten August 1821. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichteslocale angesetzten Präjudicial-Termine persönlich, oder schriftlich sich zu melden und weitere Anmündung bey ihrem Ausbleiben oder zu gewärtigen, das sie für todt geschiet und ihr sämmtlich zurückgelassenes Vermögen, ihren legitimirten Erben werde zugeeignet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in 3 Theil an der Siegertischen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December 1818. der Coucurs-Prozeß eröffnet worden und es zufrörderst auf Ausmündelung der Societäts-Schulden der Siegertischen Handlung anerkannt, so fordern wir alle erwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militärstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien

aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Hr. Justiz Commissarius Geige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche geltend anzumelden und zu beisteigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Glogau den 10ten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder und eingegangene Diebstahle des Gutes Nieder-Kummernick auf den Antrag des Geheimen Ober-Steuerrath Hochhammer zu Berlin, der Liquidations-Prozeß mit der S. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämtlicher Real-Ansprüche auf den 22ten December Donnerstags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin, anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede die irgend einen Real-Anspruch an gedachte Masse zu haben vermeinen, namentlich aber folgende ihrem Aufhalt nach unbekannte Creditoren, als: 1) die Gebrüder Edel Steinmann aus Oslau; 2) der Hirsch Simon London; 3) der ehemalige Acciseamts-Inspector Johann Balthasar Wollkopf; 4) der Abraham Edel Steinmann, und 5) der Christian Heinrich v. Barwig, vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem Schloß hierort, entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Instruktion und Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium, wozu bey etwaiger Unbekanntheit, der Justiz-Commissarius Treutler und Justiz-Commissarius Bassene in Vorschlag gesetzt wird, zu erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Vorbringung der darüber sprechenden Documente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solcher gestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classification-Urtheil erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagte Masse und das Gut Nieder-Kummernick werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den jetzigen Besitzer genannten Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Gelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Rechte Harlemer Blumen-Zwiebeln sind noch zu haben bey Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 47.

Breslau. August Schulze, Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin empfielt sich zu diesem Markt mit einem ganz vorzüglichem Lager, bestehend in schwarzen franz. und italien. Damen-Strohhüten, dergleichen allen Gattungen Blumen, Feuquets, Girlanden, Diadem und Kleider-Besätze; so wie auch in einem kompletten Lager von schwarzen, weißen und colorirten Strauß- und andern Gattungen Aug-Federn, alles zu den billigsten Preisen. Sein Waarenlager ist auf der Niemeryelle neben dem Goldarbeiter Hrn. Schmidt.

Bresl.

Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Meise im Hause des Herrn Andre nach der Freyers Ecke im Hause des Hrn Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publico ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidnen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen und zur reellsten Bedienung. M. Aufst. &c.

*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 23ten und 24ten auf der Reitergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) **Breslau.** Beste Gäger neu angekommene Krautbutter a 11 far. Mje. das Quart und ganz trockne einländische Stangen; Seife a 9½ fjr. Mje. das Pfund neues Gewicht ist zu haben bey

D. E. Henschel, Albrechtsgasse im ehemaligen Fürst Hohenthal'schen Hause.

*) **Breslau.** Madame Kößling aus Dresden empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publico mit einem schönen Lager von französischen Stickreihen, bestehend: in Kleibern, Oberrocken, Hauben, Fräsen, Kragen, Ermeeln, französischen Handschuhen und dergl.; verspricht die billigsten Preise und bittet um gütigen Zuspruch. Ihr Logis ist im goldenen Baum am Ringe.

*) **Breslau.** Friedrich George Kraatz aus Berlin, Strohhut- und Blumen-Fabrikant, empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem Markt mit einem sehr gut assortirten Waaren-Lager in Pug, die neuesten Pariser Façons von einem ganz neuen franz. Zeug, weiß und schwarze Straußfedern, Pariser Modeseidern in Touren und in Blumen-Bouquets, Gultlanden, Diademen, alles nach dem neuesten Geschmack arrangirt. Sein Verkauf ist bey dem Hrn. Carl am Naschmarkt No. 2023.

*) **Breslau.** Beste Bricken, neue holl. und marin. Heeringe, neue Trab. Corbellen, gepreßten Caviar, Braunsch. und Salami-Wurst, Parmesan, holl. und Schweizer Käse, Pommerische Gänsebrüste, span. Limonien, bittere Pommeranzen, holl. SENS in Kruten, Maraschino, Punsch-Essen, felsche Trüffeln in Del, Pfeffergurken, diverse Sorten Capern, Diven, Lucca Del, diverse Sorten feinen Thee, große Pistallen, alle Sorten Nudeln, Datteln, türkische Haselnüsse, Feigen, Trauben, Rosinen, Mandeln in welchen Schalen, geschnittenen Domingo- und Varinas; Enasser in Rollen und Havanna & Cigaros offerirt zu den möglichst billigsten Preisen.

F. A. Stenzel, jun. auf der Albrechtsgasse.

*) **Breslau.** Meinen geehrten Gönnern mache ich bekannt, daß bey mir wieder ganz neue moderne Corsets, Morgen-Leidschen, Leidsaischen und Küschalter zu haben sind, Oplauergerasse in 3 Hechten.

C. Vogel.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Circa 7 Centner feine Sommer-Wolle ist zu verkaufen bey den Hrn. Gebrüder Jähns am großen Ringe.

*) Breslau. Mit Posten zur 29ten k. k. Lotterie empfiehlt sich einem hochgeehrten Publico ergebenst der k. k. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Ein halbgedeckter sehr wenig gebrauchter Wagen, in vier Federn hängend, ist billig zu verkaufen bey'm Sattler links auf der Büttnergasse neben den 3 Bergen im goldenen Aler.

*) Breslau. E. M. Luz, Perinet-Fabrikant aus Berlin empfiehlt sich zu diesem Markt mit allen Gattungen von seidenen und baumwollenen, weißen und färbten Perinet, dergleichen Tüll, Patent-Kanten, Scheyer, Tücher, Umveloppen, Bus- und Kanten-Hauben, Soufflee, Perinet, auch abgepaßte Hauben, Tüll und dergleichen Schleyer, engl. Spitzengrund, auch in Streifen, Netzwirn u. s. w.

*) Breslau. Bey mir auf der Ohlauergasse No. 1197. ist angekommen marin. Lachs und Fische in ganzen und halben Fäße, so wie im einzeln zu haben. Dergleichen neuer heß. Süßmilchkäse, welcher auch im ganzen und einzeln zu haben ist, Pfeffergurken, franz. Capern, Brabanter Sardellen, Cremsen Senf, Constantmühl, Datteln, Gardefer Citronen, besten Urak, fein Prov. Del und alle Sorten Specerey-Waaren, nebst sehr guten Krauß- und Schnupftabacken zu haben.

W. Barthel.

*) Breslau. Feine Thee, vorzüglich feiner Perl-Thee, grüne elngemachte Leipziger Pommerangen Früchte, feiner Ostindischen Ingwer, beyde Sorten der Gesundheit sehr zuträglich, und in Krausen bis zum $\frac{1}{2}$ Pfund, feine Vaniljen- und Gewürz-Chocolade, letztere das schwere Pfd. in 24 Tafeln 24 sgr. Mze., Leipziger Stangen-Callmus, bester Punsch-Effenz, feine braune Sago 15 sgr. M. frische Cassanren 8 sgr. Mze., beydes schwer Gewicht, gegossne Lichte von bekannter Güte 12 sgr., gezogene dito 10 $\frac{1}{2}$ sgr., Seite 9 $\frac{1}{2}$ sgr., sind nebst allen Sorten Crejerey-Waaren, besonders feine Gewürze in bester Güte und zu den niedrigsten Preisen bey E. Schweizer in den Hinterhäusern barm Nendergshof zu haben.

*) Breslau. Mit selbiger Sorte ganz ächten Jam. Rumm, die Flasche 16 gr., die halbe 8 gr. Cour., 2te Sorte 12 gr. und 6 gr. Cour., dergleichen mit ächten Eau de Cologne von Joh. Maria Gorina aus Köln, die Flasche 11 gr., bey Abnahme von 6 Flaschen 10 gr. Cour. empfiehlt sich nebst allen Specerey-Waaren zu den billigsten Preisen

J. C. Klein.

*) Breslau. Auch habe ich wieder verschiedene Sorten sehr schöne Lichte Rauchtacke erhalten, welche ich zu verschiedenen Preisen offerire, als: Rollen-Bartnach-Enaster erste Sorte 2 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., eine feine Sorte geschnittenen Havannah-Enaster a 1 Rthl. Cour., erste Sorte grob und lang geschnittenen Domingo-Enaster

Enaster a 18 gr. Cour., zweyte Sorte desgleichen Domingo-Enaster a 14 gr. Cour., einen leichten Melangen: Enaster a 12 gr. Cour., hell. Enaster in braun Papier a 10 gr. Cour., bey Aufnahme von 6 Pfd. 9 gr. Cour., achten hoch. Portorico a 16 gr. Cour., mehrere lose Tonnen: Enaster a 10, 12, 16 und 20 syr. Mje., so wie achte hoch. Carotten a 16 und 20 gr. Cour., hell. Schauspaback a 22 ar. Cour.

J. E. Klein, Schmiedebrücke im grünen Radis.

*) Breslau. Sehr schönen Barinas in Rollen, Portorico, St. Domingo, gelben Virgin, Havana, acht Havana: Eigaros von vorzüglichem Geruch und ganz leicht im Geschmack habe erhalten, auch bin ich mit allen Sorten von Tonnen-Enaster von bester Güte versehen, und empfehle solche zu den billigsten Preisen

R. W. Rothe, Neuschegasse im goldenen Hecht.

*) Breslau. Extra feine Familien- und Gesundheits-Chocolade, Eidinsger Bricken, Russen, franz. Capery, so wie auch alle Specerey- und Matelasse-Waaren sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

R. W. Rothe, Neuschegasse im goldenen Hecht.

*) Breslau. Den 16ten d. Monats ist von dem Schwelbner Anger bis zur Post eine Schachtel mit verschiedenen Damen Fuß verlohren gegangen. Wer dieselbe Junkerngasse No 580. abgibt erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Donnerstags den 23ten dieses Vormittags um 9 Uhr kommen in mehrer Luck. die Musikanten vor. Außer diesen auch eine gute von Rohr apirte Violine, ein Violonzell, 148 Jahr alt, eine Dratsche, eine Piolo-Fidee und einige neue Violonbogen.

Wessr.

*) Breslau den 20. Novbr. 1820. Im Marstall auf der Schwelbner-Gasse werden Freytags den 24ten Novbr. a. c. Mittags um 2 Uhr ein Rappwallach von 7 Jahren, untersehter Statur ohne Abzeichen, so wie ein Rappwallach von 2½ Jahren (klein ohne Abzeichen) ein Plauwagen und zwey Kummelzschirre, gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant öffentlich meistbietend gerichtlich versteigert werden.

*) Löwenberg den 15ten November 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Ober-Weinberg sub No 16. belegene, auf 60 Akthr. gerichtlich gewürdigte Brandstelle, nebst Garten und 1½ Schffel Ackerland des Gottlieb Günther, im Wege der Execution und fordert Biethungslustige auf, sich in dem dazu auf den 22sten Januar 1821. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr in des Justitiarit Behausung allhier einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Brandstelle und Garten aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche stattdessen in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschelnigen, auf welchem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Freyherrl. v. Schuler gen. v. Sendensches Gerichtsamt. Braunau.

Rönlgl, Justit.

Donnerstags den 23. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Doppel n den 9ten November 1820. Auf den Antrag der Erben und mit unserer obervormundschaftlichen Genehmigung, soll das dem verstorbenen hiesigen Glasermeister Adam Krugel gehörige, auf der Pfarrgasse sub No. 89. hieselbst gelegene Haus, welches auf 499 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der Kosten gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der Subh. Station öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden und es ist hiezu ein premtorischer Licitationstermin auf den 20sten December d. J. des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Stadtgerichts-Zimmer angesetzt worden. Alle diejenigen, welche dieses Haus zu erlangen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, fordern wir demnach hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnachst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Versteigerer und Meistbietende hat den Zuschlag bey erfolgter Einwilligung der Interessenten ohnehinbar zu gewärtigen und die Taxe kassa zu jeder schriftlichen Zeit mit Miße in unserer Registratur eingelesen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Hagnau den 15. November 1820. Dem Pub lico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf 566 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Haus des verstorbenen Friedrich Wilhelm Richter zu Mittel-Lobendau sub No. 38. in Termine den 19ten December d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst an den Meist- und Meistbietenden im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft und unter Zustimmung der Erben adjudiciret werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt zu Mittel-Lobendau.

*) Winzig den 14. November 1820. Zum öffentlichen Verkauf des städtischen Ackers des Johann Schmidt aus Vor-Winzig von 3½ Scheffel Ausfaat taxirt auf 185 Rthlr. 19 gr., steht Terminus auf den 23ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr in Curia an und werden Kaufslustige zum Erscheinen mit dem Bedenken citirt, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Umstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

*) Hirschberg den 3ten November 1820. Da sich in dem letzten Präsumptions-Termine zum öffentlichen Verkaufe der No. 20. in Mittel-Kauffung belegen, auf 1283 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Mahl- und Brettschneidemühle kein Kauf-

Kaufslustiger gemeldet hat, so wird auf Antrag des klagenden Gläubigers ein neuer präclussorischer Vertheilungs Termin auf den 23ten Januar 1821. in Mittel-Kauffung angesetzt, zu welchem die Kaufgeneigten zur Abgabe ihrer Gebote, die eingetragenen Gläubiger aber mit der Verwarnung nach § 401. des Anhangs zur Gerichts-Ordnung, daß im Falle des Ausbleibens dem Weisbliehenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

Eiehe.

*) Neurode den 14 November 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte Haus des Anton Volkmer sub No. 46. auf der Schmiedegasse hieselbst, nebst Wiedmuth und großen Grasgarten, taxirt auf 1241 Rthlr. 23 Sgr. ad Instantiam eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution subhastirt und der einzige peremptorische Vertheilungs-Termin auf den 20ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, unbekannte Real-Gläubiger aber ad Liquidandum et Justificandum sub pöna präclussu hiemit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner.

*) Neurode den 26ten October 1820. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das brauberechtigte auf der Kirchgasse No. 111. belegene Haus des Schuhmacher Anton Wagner, nebst Wiedmuth taxirt auf 231 Rthlr. 23 Sgr. im Wege der Execution subhastirt und der einzige peremptorische Vertheilungs-Termin auf den 30ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle festgesetzt worden. Kaufslustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclussu hiemit vorgeladen.

Liegnitz den 27ten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 270. in hiesiger Stadt belegenen dem Herrn Amtsrath Materne gehörigen Hauses, welches auf 3442 Rthlr. 25 Sgr. 83 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Vertheilungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 12. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 14ten October Vormittags um 11 Uhr und den 23ten December c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumin. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder im Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Weis- und Weisbliehenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufslustigen frey

frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 3ten October 1820. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 24. F. zu Staupitz gelegene, auf 59 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Rücker'sche Haus in Termino den 7ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Neustädtel den 6. October 1820. Es soll das sub No. 132, in der Stadt Neustädtel belegene, der verstorbenen Copfermeister Pechho'd zugehörig gewesene, von einem Nachlaß Gläubiger retablirte mass ve Wohnhaus, welches auf 742 Rthl. taxirt worden ist, nach dessen Antrage, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten December 1820. an den Meistbietenden verkauft werden. Alle beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige werden unter Bekanntmachung dessen aufgefordert, sich im besagten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel, einzufinden, ihre Gebotte auf das subhastat gestellte Haus abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Exrathenten der Subhastation und der Real-Gläubiger, den Zuschlag gegen bald baare Bezahlung der Kaufseider zu gewärtigen.*

Das Königl. Stadtgericht zu Neustädtel.

Carolsath den 25ten October 1820. Die in dem Dorfe Schlawa gelegene, auf 380 Rthlr. Cour. abgewürdigte Andreas Kochmisch'sche Dreschgärtner's Nahrung soll in Termino den 3ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden Kaufslustige und Beßigfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Justizsamte zu erscheinen, ihr Gebotte zu Protocoll zu geben und haben sie zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden deslater Kunduß nach erfolgter Einwilligung der Kochmisch'schen Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Münsterberg den 22ten October 1820. Das sub No. 96 auf der Patzschauer Gasse gelegene, auf 1580 Rthlr. 10 gr. 8 pf. abgeschätzte und der separirten Caroline Schraun gehörige Haus, welches sich in gutem Baustande befindet, soll in Termino den 5 Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kaufslustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag nur unter Zustimmung des der Eigentümerin bestellten Curators erfolgt.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 16. October 1820 Die sub No. 13. zu Klein-Elgoth Coseler Creßes gelegene Jacob Wapiernitsche Freyzärtnerstelle, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1821. anberaumt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freyzärtnerstelle nach

nach erfolgter Einwilligung des Real-Gläubigers, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsammt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Vernhard, Justiz.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kupgehörige, auf der Viehgasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Besonde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Rätzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdigt worden, stehen Termin-Expositionis auf den 23ten October, 20sten Novem ber, Terminirte aber auf den 29ten December c. an, welches denen beß. und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgesordert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vermittrags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, außendleibendenfalles aber ohnsehbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins auf etwa später einkommende Gebote weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Zu verauctioniren.

*) Schloß Ratibor den 4ten November 1820. Den 4ten December b. J. soll auf den Antrag der Melchior Ezechschen Vormundschaft in dem Kreis Cham zu Huzje des Ratibor einiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wagen und Geschirre, Pferde, Horn-, Schwarz- und Flügel-Vieh gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch einladet.

Herzoglich Ratiborschess Schloßgericht.

Citationes Edictales.

*) Volkwich den 14ten October 1820. Auf Antrag der verechl. Dragoner Wenzel Barbara geb. Niemer, wird deren Ehemann Albert Wenzel, welcher mit dem Corps des herzogl. Braunschweig Delis nach England marschirt, als Halb-Jubalide adgegeben, zu Antwerpen nach Brüssel eingeschifft, während der U berfahrt gestorben und in das Wasser geworfen worden seyn soll, dahero von seinem Leben und Aufenthalt seit 1815. keine Nachricht zu erhalten gewesen ist hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten Februar 1821. im hiesigen Gerichtssocale, sich entweder schriftlich, oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben sodann zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in Folge dessen seiner Ehemirthen die anderweitige Verheirathung werde nachgelassen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reisse den 1. Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Duplikat des Hypotheken-Instrumentis über 4000 Rthl. auf das Freygut Ober-Kupferhammer nebst Zubehör d. d. Reisse den 23ten Januar 1795., welches von dem ehemaligen Freyherrn von Ober-Kupferhammer Ignaz Weigel für die Frau Susanna. vermit. Majorin

form v. Zölln'sky geb. du Tiere aufgestellt, von dieser am 15ten May 1798. an das General-Pupillar-Depositarium der damaligen ic. Oberschlössischen Oberamts-Regierung zu Brüg cedirt, laut Urtheil des Königl. Pupillen-Collegii zu Brüg d. d. 15ten Februar 1815. das Eigenthum der v. Mengdenschen Pupillar-Waise und nach dem Tode der einzigen Interessenten, Kriegsärthin G.äfin v. Dankelmann geborne Freylin v. Mengden ein freyes Eigenthum ihres Urtverfallerben des Königl. Kriegs- und Domänen Rathes Grafen v. Dankelmann geworden, von letzterem am 1. Juli 1812. außergerichtlich an den Ernst v. Rothkirch, von diesem am 6ten April 1815. an den Grafen v. Dankelmann gerichtlich zurück cedirt, vom Grafen v. Dankelmann am 5. Sept. 1817. an den Königl. Kriegs-Steuer-Einnahmer Freyherrn v. Richtshofen, von letzterem endlich am 15ten Juni 1818. an das Depositum des Herzogthum Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgerichts abgetreten worden ist, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Brief-Inhaber irgend ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche in Termino peremptorio den 18ten Decbr. c. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Königl. Hofrichteramts-Rathe Herrn Görlisch persönlich oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaniger Ermangelung näherer Bekannthschaft die Justizcommissarien der Herr Hofrichteramts-Rath Engelman und der Justizcommissarius Eibes vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß dieselben mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Urkundlich unter dem Siegel und der gewöhnlichen Unterschrift.

Königl. Preuss. Hofrichteramts.

*) Liegnitz den 14ten October 1820. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Johann George Gledlerschen Bauerguts No. 4. zu Rosenau im Liegnitzschen Kreis, auf den Antrag des Land- und Stadtgerichts-Pupillar-Depositari per Decretum vom 27. Septbr. a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger, sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande, welche einen Anspruch an diese Grundstücke oder die Kaufgelder davon zu haben vermeinen, desgleichen auch diejenigen, welche zwar nicht im Hypothekenbuch eingetragen sind, die aber doch einen rechtmäßigen Titel zum Fandrecht haben und insbesondere diejenigen, welche vermöge der Besitz ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Schuldners auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen befugt sind, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 5. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichtspräsidenten, oder andern Terminen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlanglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr

Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Nieder-Kunzendorf den 10ten November 1820. Der aus Rynau Waldburger Kreises gebürtige George Friedrich Schröder welcher im Jahre 1813. unter dem 16ten schlesf. Landwehr-Infanterie Regiment 2ten Bataillon 2ten Compagnie gestanden und im Monat December 1813. mit einer Abtheilung dieses Regiments nach Sachsen marschirt ist, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 25ten Juny 1821. Vormittags 12 Uhr im Schlosse zu Dietmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Schröder für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hermisdorf unterm Rynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Traugott Pöhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hi-rdurch vor, binnen drei Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zulässige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarian, wozu wir ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tiege zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Häfchner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Wichtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf den 4. Juli 1820. Der aus Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidniger Kreises gebürtige Tischlergesell Franz Carl Friedrich, welcher seit 16 Jahren verschollen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 10ten März 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse hieselbst zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine notwendigen

gen

gen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner übrigen Verwandten, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Königl. Gericht der Freien Pfarrewiedemuth Bögenborn.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Wir empfehlen dem geehrten Publikum unser Lager von franz., span., ungar. und Rheinweinen, und versichern eine eben so reelle als billige Bedienung; selbst im Einzelnen begnügen wir uns mit einer kleinen Provision und verkaufen die Bout. von 8 gr. bis 2 Rthl. Cour.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Unsern Freunden zeigen wir ergebenst an, daß wir so eben einen Transport niederländischer Bücher in Commission erhalten haben, die wir zu herunter gesetzten Fadell-Preisen verkaufen sollen.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemätheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Mandaten verordneten pensionirten Accise-Einnehmer Christian Rahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessien.

Breslau den 25ten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen städtischen Prihamte verpfändeten Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Prihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Gleiwitz den 4ten Septbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsrathes wird hiernit bekannt gemacht, daß das Hypothekensbuch von Prokowiß Beuthner Erbses auf den Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben meint, und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten, und spätestens bis zum 23ten Decbr. a. c. bey uns sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimm-

ten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorrage ihres Realrechtes eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Reals Recht gegen den Dritten in dem Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Vorken nachstehen. — Diejenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechtes Th. I, Tit. 22. § 16. und 17. und §. 58 des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihre Rechte nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Lieutenant v. Kowulowskysche Gerichtsamt Ptasowitz Deutschener Kreis.

Friedland unterm Fürstenstein den 9ten Septbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadgericht subhastirt ad Instanziam eines Realgläubigers das auf 834 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich taxirte, auf der Braunauer Straße sub No. 179. belegene Haus und Zuschör des Schenkwirthe Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 23ten October und 21. Novbr. und perimtorie den 22 Decbr. a. c. anstehenden Versteigerungsterminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pōna praeclusi et perpetui silentii hienit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Novbr. 1820.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|-------------------|--------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. detto | — | 95 |
| detto detto - 2 M. | 145 $\frac{1}{2}$ | — | Friedrichsd'or | 13 | — |
| Hamburg Banco - 4 W. | — | 151 $\frac{3}{4}$ | Conventions-Geld . . . | — | 104 |
| detto detto - 2 M. | 151 $\frac{3}{4}$ | — | Münze | 175 | 175 $\frac{1}{2}$ |
| London 3 M. | — | 6 23 $\frac{1}{2}$ | Banco Obligations . . . | 84 | — |
| Paris 2 M. | — | — | Staats Schuld-Scheine . . | 67 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 104 $\frac{1}{2}$ | — | Tresor-Scheine | — | 100 |
| Augsburg 2 M. | — | 103 $\frac{1}{2}$ | Lieferungs-Scheine . . . | 78 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin a Vista | 100 $\frac{3}{4}$ | — | Staats Obligations . . . | — | 105 $\frac{1}{2}$ |
| detto 2 M. | — | 98 $\frac{3}{4}$ | Wiener Einlösungs-Scheine | 42 $\frac{1}{2}$ | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | 105 | — | Pfandbriefe von 1000 Rthl. | 103 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto 2 M) | — | 103 $\frac{3}{4}$ | — — 500 — | 103 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto in W. W. - a Vista) | — | — | — — 100 — | — | — |
| — — — — 2 M. | — | — | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaten - | 96 $\frac{1}{2}$ | — | | | |

B e v l a g e

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. November 1820.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Ein unverheurateter sehr brauchbarer Bedienter der mit guten Zeugnissen versehen, ökonomische Kenntnisse besitzt, kochen und die Stelle eines Kochs vertreten kann, wünscht sein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Nikolaigasse in 4 goldenen Engeln beym Agent August Schefftel.

*) Breslau. Folgende Gewinne trafen bey Ziehung 28ster kleinen Lotterie in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 800 Rthlr. auf Nro. 15232. 100 Rthlr. auf Nro. 18506 48930 98 48612 50016. 50 Rthlr. auf Nro. 18543 34780 39795 38837 40057 45734 48632. 20 Rthlr. auf Nro. 1166 9012 14 17 15219 15782 18552 24022 34717 39763 40077 45728 94 48571 50066. 10 Rthlr. auf Nro. 1159 1349 9009 20 43 48 15209 53 64 81 15736 800 17258 79 18571 86 93 34754 19 28 53 68 35256 84 39752 80 39808 15 40051 65 79 45791 48 63 64 48301 73 82 48622 50004 05 71 77 50562 71 87 89. 5 Rthlr. auf Nro. 1165 68 90510 15714 81 85 90 17253 61 69 82 88 93 300 185 4 10 16 19 24 51 53 59 600 24003 08 11 23 34902 03 24 36 54 78 90 35287 97 39761 75 39816 48 40059 71 92 45701 02 09 15 43 59 72 79 84 87 48535 99 600 48602 20 36 48 49 64 50001 17 58 61 50592. 4 Rthlr. auf Nro. 1152 53 57 1338 40 43 9018 22 23 25 27 32 34 41 15210 40 46 47 55 56 59 72 93 96 15705 07 09 18 27 31 46 47 50 58 69 94 99 17751 55 66 67 71 75 76 83 92 94 98 18518 29 49 77 79 24007 09 10 17 30 34707 1 3 15 21 25 38 43 46 58 59 60 64 85 28 800 35253 61 73 74 98 39750 62 67 73 88 96 39804 05 09 18 30 40056 62 63 73 80 85 45724 17 56 71 77 78 80 89 90 99 48505 23 33 79 88 96 48613 28 38 41 46 62 65 67 50002 15 26 57 73 75 80 50563 82 90 93 99.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Hr. H. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28sten kleinen Lotterie fielen folgende Gew. in meine Collecte, als: 100 Rthl. auf No. 3474 12289 17740 33004 42091. 50 Rthl. auf No. 14002 61 38181 42064 46915 94 20 Rthl. auf No. 3478 17457 17783 92 17805 47 79 34717 42023 94 45269 78 99 47818 52740. 10 Rthl. auf No. 3477 12229 73 13026 14041 73 78 17482 94 17748 66 17855 61 77 85 94 33008 24 77 38164 79 42019 20 25 29 56 59 45263 46916 17 24 65 48622 52796. 5 Rthl. auf No. 12228 36 90 14021 26 45 47 72 96 17463 66 74 88 17713 14 25 64 78 95 17876 91 33003 15 36 40 41 43 56 72 34703 38173 42002 12 47 61 84 45216 27 38 90 46929 43

72 78 79 47801 14 48535 52708 12 38 39 79 93. 4 Rühr auf
auf No. 3473 80 95 12204 9 10 20 23 50 52 53 57 79 84 13017
18 14009 18 25 28 39 56 86 93 99 17458 65 73 75 85 92 99
17708 12 30 34 37 47 49 51 53 69 71 74 76 77 84 86 89 91
17803 7 16 21 26 36 45 50 65 70 81 95 33067 22 23 25 26
39 42 44 45 48 49 70 81 96 38161 66 76 77 42007 22 24 33
38 44 65 68 81 83 86 92 45202 26 33 40 46 68 70 79 81 84
89 46904 22 23 28 83 84 87 88 99 47803 5 15 19 22 52705
8 29 37 51 52 59 64 77 81 86 98, welche sofort ausbezahlt werden. Loose
zur 29ten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber.

*) Breslau. Die Viertel-Loose No. 1393 $\frac{1}{4}$ d. und 24768 $\frac{1}{4}$, beyde zur
5ten Classe 42ster Lotterie gehörig, sind verlohren gegangen, und können deshalb
die etwa darauf fallenden Gewinne nur denjenigen ausbezahlt werden, welche die
ersten 4 Classen besitzen.

Schreiber.

*) Breslau. Unterzeichnet hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungs-
würdigen Publ. tum ergebenst bekannt zu machen, daß bey demselben vorzüglich gute
römische Chocolade zu haben sey, nämlich Vanillen-Chocolade, Gesundheits-Is-
ländischesmoos, Quaiac und Caccan-Butter in der Albrechtsstraße No. 1395. b. v
Andreas Milton.

*) Breslau. Ein neues modern gebautes Billard mit allen Zubehör, desgl.
ein Regel-Billard und ein kleiner Handwagen ist zu verkaufen. Wo? erzählt man
im Gemüthe Haus No. 89, auf der Brücke der Neuschengasse bey dem Hrn.

G. G. Wendling.

*) Breslau. Die Waaren des Strumpf-Fabrikant Herrn Louis Düng
aus Berlin, welche sonst auf dem Raskmarkt in der 3ten Bude war, jetzt bey mir
in Commission zu haben, bestehend in Berliner Strick- und Stuck-Beaumwoll,
engl. Reggorn, wattirte und unwattirte Binkleider, Jäckchen und Damenröcke,
Hamburger und französische Wolle alle Couleuren, wie auch Hosen, Säcke. Auch sind
obige genannte Waaren in Patent-Wolle zu haben; ich verspreche billige Preise.
Dblauergerasse in 3 Hechten No. 1190. im Vorderhause zwey Etiegen bey

E. Vogel.

*) Breslau. Eine Stube mit Meublen für einen einzelnen Herrn nebst
einem Pferde stall auf 4 Pferde ist zu vermleihen und sogleich oder auf Weihnachten
zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erhält man auf der Antonien,asse No. 688.

*) Breslau. (Außern) Holsteiner in Schaalen und frische ausgestochene,
auch frischen Rheinflachs erhielt ich wiederum.

G. B. Jädel.

*) Bresl

*) Breslau. Urac, weißen a $1\frac{1}{2}$ Rthlr., gelben a 1 Rthl. Numm a 16, 14 und 12 gr. Cour. per Flasche und ausgestochene Aulern zu Saugen das Hundert 2 Rthl. Cour. offert
G. E. Jädel.

*) Breslau den 20. Novbr. 1820. Unsere den 18ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an und empfehlen uns Ihrem ferneren Wohlwollen

J. W. Treutler.

Marie Treutler geb. Mükenborn.

*) Breslau. Einen jungen Menschen vom Lande, von gebildeten Eltern, wisset zur Erlernung der Handlung nach der Agent Büttner, Kupferschmidgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Zu vermieten ist bald oder zum Frühjahr das Gartenland von $4\frac{1}{2}$ bis 5 Morgen circa des schönsten Bodens, worin eine bedeutende Anzahl der besten Fruchtäume und Beeren-Sträuchern, auch Frühbeet, Fenster sind. Das Nähere ist zu erfahren bey den Herren Mittmann und Brer, so wie bey dem Herrn J. E. Gottfr. Hoffmann No. 806. Im rothen Krebs auf der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Frische Aulern in Schaalen, auch ausgestochene erbielt mit heutiger Post
F. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Auf der Hammercy in den 3 Tauben ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör, wie auch Wagenplätze zu vermieten und bald zu beziehen.

Breslau. (Wolle zu verkaufen) circa 10 Centner feine Winterwolle weisen nach
D. Willert et Comp.,

auf dem Salzringe am Riembergshofe No. 562.

*) Breslau. In 8 bis 10 Tagen geht eine herrschaftliche Equipage nach Berlin zurück, welche 3 bis 4 Personen billig und bequem mit nehmen kann. Das Nähere zu erfragen Carlsgasse No. 756.

*) Breslau. Vor dem Ziegelthore, gleich an der Brücke rechts auf dem Franklsten Plage, habe ich von der besten Gattung Buchen und Erlen. Elsb. Kloster-Trennholz aussetzen lassen. Der Factor Weigelt hat den Auftrag dieses Holz vorzuzeigen, und für den festgesetzten billigsten Preis zu verkaufen. Auch werden in uniner Handlung unter dem Tuchhause Holz-Anweisungen ausgegeben.

E. B. Stephan.

*) Breslau. J. E. Karl aus Berlin empfiehlt sich mit einer Auswahl des neuen und geschmackvollsten Winter-Puget, bestehend aus Hüten, Aufschlägen, Hauben aller Art, Federn, Blumen-Bouquets, Gützluden, Perl-Diadem, Bands-Röbchen u. dergl. mehreres, und verkauft sowohl in Dugend als einzeln zu den billigsten Preisen. Sein Waaren-Lager ist auf dem Paradeplatz No. 4.

*) Bresl

*) **Stifte Ober-Eschirau** Subrauschen Treised den 14. Novbr. 1820. Durch die häufigen Anfragen nach Erdäpfel-Saamen-Knohlen vermag, zeige ich hiermit an, daß hierorts zu jeder Zeit und in beliebiger Quantität Erdäpfel-Knohlen der Scheffel Preuß. gehäuft gemessen für 1 Rthl. 2 gr. Cour. zu haben sind. Auf Verlangen wird bey einer Quantität von wenigstens 12 Scheffel (ungefähr 8 Eeck voll.) Die Abgemär bis auf 10 Meilen gegen 8 gr. Cour. Fracht für den Scheffel Preuß. geleistet.

G. Kade jun., Wirthschafts-Inspector.

*) **Breslau.** Ein gebrauchter moderner leichter Wagen, in Federn und ein dergleichen Korbwagen mit Eisen, nebst Verdeck liegen zum billigen Verkauf, Ohlauer Thor No. 1.

*) **Breslau.** Zu verkaufen verschiedene Häuser in der Stadt, auch sind sogleich oder Termino Weihnachten Capitalien von 1000, 2000 und 8000 Rthl. auf erste städtische Hypothek allhier zu vergeben. Das Nähere beym Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) **Breslau** Beym Soudher neben dem Zollamte im Lammerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vornheraus. Auch sind 1 und 2 Zimmer zu vermietthen und bald zu beziehen.

*) **Breslau.** Zwey nahehafte Gasthäuser a 5 und 7 Meilen gegen das Gebirge, dergleichen einige mit Acker und Viehbestand, drey Meilen von Breslau sind Veränderungswegen sehr preismäßig zu verkaufen. Auch sind 3200 und 6 bis 9000 Rthl. gegen städtische Populär-Sicherheit zu vergeben. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedsbrücke.

*) **Breslau.** Ein unverheuratheter Lore-Jäger, der außer der Bedienung sich eines kleinen Gartens annahmen muß, wird vor eine Herrschaft auf Land gesucht. Das Nähere beym Agenten Plummer, Rittergasse No. 1619.

*) **Breslau.** Philipp Ries jun. empfiehlt sich zu dem jetzigen Jahrmarkt, sowohl mit den modernsten verfertigten Hosen und Westen, dergleichen Zeuge im Schatze, wie auch mit modernen Zeugen zu Damen-Kleidern, Singhams und türkische Schowls und Tücher aller Art, die aller feinsten und geschmackvollsten Toilettens, verspricht die billigsten Preise; hat seine Bude auf dem Naschmarkt vor dem Hause zum halben Monde, und logirt Alteplengasse No. 661.

*) **Breslau** den 21sten November 1820. Es ist die 3te Etage bestehend in 5 Piecen auf der äußern Ohlauergasse sub No. 1167. bald oder auf Weihnachten c. zu beziehen; auch sind 2 starke Fenstergitter um einen billigen Preis zu haben.

*) **Breslau.** Das ganze Loos zur 5ten Classe 42ster Lotterie No. 11562. ist verlohren gegangen, und wird der darauf fallende etwaige Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt.

Jos. Holschau jun.

Freitag den 24. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y. S t e c k b r i e f.

Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeits-
haus zu 22jähriger Strafszeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamczyk auch Ratiborsky
und Kosloff genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Dieb-
stahls-Verdachte zu 6 monatlicher hiesiger Strafszeit und alsdann zur Ablieferung in
das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Hadach haben in vergangener
Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Finst. aus hiesiger Straf-
Anst. bewerkstelliget. Der Inculpat Adamczyk ist ein äußerst gefährlicher Verbre-
cher und an der Haftabweidung der oben gedachten in umstehenden Elementen
näher bezeichneten beiden Inculpaten Joseph Adamczyk und Johann Hadach ist sehr
viel gelegen; weshalb wir alle wohlübl. resp. Oris-Obzigen und Polizey Behör-
den hierdurch dicasterienförmig ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwi-
chenen beiden Verbrecher genau vgliren, dieselben im Verretungsfall arretriren und
gegen Ersatung der erforderlich gewesenenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegehd für jeden
wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direct'on und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamczyk auch Ratiborsky und
Kosloff genannt, aus Pojanow im Ratiborer Kreise gebürtig, ist 33 Jahr alt,
katholischer Religion, ungefähr 6 Zoll groß, starker untersehter Person, hat ein
flares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen
und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlecht deutsch,
wohl aber sehr gut polnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch,
daß er in der linken Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zuzehilte, wahrscheinlich
durch einen Schuß erhaltene Wund hat. Die Bekleidung des Adamczyk bey seiner
Entweichung war eine lichte grau suchne Jacke, zweyfärbige Drüchhosen, wovon
das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwolle Strümpfe, Pon-
teffeln und eine suchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem
linken Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Hadach,
Einwoh-

Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, folgte gebogene Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von untersehter Person und spricht gut polnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Entweichung war eine dunkel blau lachne Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfärbigen Drickschößen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Tuchmütze. Der selbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 24. October 1820. Es sollen sieben Gebind. Rheinweine öffentlich verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf den 14ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr vor dem nuntio jurato Janke in der Behausung des Kaufmann Brückner auf der Schmiedebrücke angesetzt worden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine an gedachtem Orte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wogegen der Bestbuthende gegen gleich baare Zahlung in Courant den Zuschlag dieser Weine zu gewärtigen hat.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 15ten Novbr. 1820. Auf den 31sten Januar l. J. soll das in hiesiger Stadt geliegene brauberechtigte, auf 584 Rthl. abgeschätzte Haus No. 130. der Wittwe Schiller vor und an den Meist- und Bestbuthenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 14. Novbr. 1820. Es sollen auf den Antrag der Candida Wilschischen Erben die nach der Erblasser in hinterbliebenen Immobilien, nämlich 2 sogenannte kurze Quart-Ncker sub No. 12. und 56. ein Hof No. 72. und 4 Schloß-Krautbeete von No. 21. bis 24., welche zusammen gerichtlich auf 350 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzt worden, Theilungs halber öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 22. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, und es werden dazu Kauflustige hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 15ten Novbr. 1820. Es soll auf den Antrag einer Gläubigerin das Wälder Joseph Hilschersche in der Stadt belegene brauberechtigte Haus No. 124. nebst Obstgarten und dem dazu gehörenden Antheil Viehwelde-Ncker No. 11., welches auf 622 Rth. 20 Sgr. taxirt worden, in Termine den 21. Jan. 1821. öffentlich an den Meistbuthenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) No 14.

*) Liebenthal den 9ten November 1820. Das Ignaz Arnoldsche Nachlasshaus No 356 zu Schmollseiffen, orthog. theillich auf 144 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt, soll auf Antrag der Erben freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, zu dem einzigen zum Bietten darauf den 23ten Januar fut. im Gerichtsstreischam zu Schmollseiffen angeetzten Termine sich einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 11ten November 1820. Schuldenhalber soll das dem Eigener Johann Gottlob Dömer zugehörige Wohnhaus No. 431., taxirt 887 Rthlr. Cour., in Termin den 24. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbierthe den verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarren haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Rothschloß den 1. November 1820. Das sub No. 11. zu Striege gelegene, zum Johann Christop. Rabichen Nachl. s gehörende, auf 2237 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigte Baueigenth, soll wegen Erbionderung freiwillig subhastirt werden. Darzu setzn 3 Bietungs- Termine auf den 17ten Januar 1821., den 21sten März 1821. und den 23sten May 1821. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte verrent erch ist, an. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch ersucht, alsdann vor uns hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter bleibend. in dieser Summe gegen zu erfolgende Kaufgelder Berichtigung adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich hier eingesehen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wartenberg den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hieselbst beleanten Defonon Benjamin Walterschen modo Carl Ramsterschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiekler Grundstücken sub No. 24, 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, peremptorisch oder auf den 9ten December a. c. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebote nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gottesberg den 20ten August 1820. Zu der auf den Antrag eines Real-Gläubigers verfügten Subhastation des unter No. 154. hieselbst gelegenen und auf 1090 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses des Bergfleiger Funke ist ein einziger und peremptorischer Termin auf den 16ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Rath bey den 29sten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fiedel der aus Giersdorf Plessen Cierles gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantorist Franz Starker dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 16. Februar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Thill, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hienächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlaßlich erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden sollen. : G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Rathhor den 24ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisco der aus Petershausen gebürtig ge und entwichene, enröhrte Cantonist Carl Böchel, deraestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und frütestens in dem auf den 15ten Februar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schneider, ankündenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seine Abreise aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landessgericht von Ober-Schlesien.

Wasser: fl.

*) Konstatirt den 7ten Novbr. 1820. Auf den Antrag der Hofma verehrl. Sylla geb. Jonit aus Jacobédorf, wird deren Ehemann der Landwehrmann George Sylla, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und im 15ten Etbl. sächf. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden hat, seit dem Monat Jul desselben Jahres aber als er im Lager bey Strehlen gestorben, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 24ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsmite hieselbst zu melden, und sich auf die Klage einzulassen, in ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt wird, und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung verstattet werden soll. g.)

Das Oberamtmann Grundmann Jacobsdorfer Gerichtsamt.

Fischwitz den Waisen den 10ten April 1820. Der aus Günthersdorf Obhlafschens Kreises gebürtige Bauersohn Franz Winkler, welcher im Jahre 1806 als Rekrute aufgehoben worden, nach Königsberg in Preußen marschirt, von da aber zur Verstärkung der Besatzung nach Danzig abgegangen ist, soll nach den eingegebenen Nachrichten in der Mitte des Jahres 1807 in dem Dorle Warfchleben unweit Gumbinnen in Preuß. Lithauen in ein Feld-Kazareth gebracht und daselbst

DEFO

verstorben sein. Auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Schneiders meisters Michael Winkler zu Günterode werden daher der Franz Winkler, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23ten Februar 1821. Vermittags um 9 Uhr anberaumten Termine in der Justizkanzlei Canley hieselbst zu melden, daselbst die weitere Verhandlung auf den Fall des Ausfallbleibens aber zu gewärtigen, daß der Franz Winkler für tod erklärt und das von ihm hinterbliebene Vermögen seinen nächsten Verwandten mit Uebergehung der sich nicht gemeldeten unbekannten Erben zugewendet werden wird.

Graf Carl v. Wartenburgisches Gerichtsammt der Herrschaft Klein-Dolz.

*) Reichenbach den 4ten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Radlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr der Concurs eröffnet und ein liquidations-Termin auf den 24. Februar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vermittags um 8 Uhr, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit darzuthun. Diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb ein ewiges Schweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 4ten November 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Radlermeisters und Handelsmannes Herrmann Heinrich Behr der Concurs eröffnet worden so wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefen hinter sich hatten, hierdurch bedunnet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon förderksamst getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum d. selben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse nochmals bezogen werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben veräußern oder zurückhalten, so geht er alles seines daran habenden Verpfändes, oder andern Rechts verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen, in Breslau bey J. G. Korn dem ältern, am großen Ringe, ist zu haben: Minerva, Taschenbuch für das Jahr 1821. Dreizehnter Jahrgang. Mit 9 Kupfern. Leipzig, bey Gerhard Meißner. (Preis 2 Rthlr. 8 Sgr., in Marquin. Bd. 3 Rthlr. 12 Sgr.) In vielförmig bekannter, aber immer gleich gebliebener Schönheit, kehrt auch diesmal Minerva mit ihren Gaben wieder, um den Geist sinnig und anziehend zu beschäftigen und Gefühl und Gemüth bald in ihren Tiefen aufzuregen, bald freundlich anzusprechen, aber auch im Scherzen zu erheitern. Den zahlreichen
Leser

Festern ist nur das besonders bemerkslich zu machen, daß aus der Schiller-Galerie, eine Göthe's-Galerie (denn Göthe's Werke geben die Gegenstände:) geworden ist, welche ebenfalls die vorigen bekannten geist- und kunstvollen Meister, in diesem Jahrgang aufzustellen anfangen und damit weiter fortfahren werden.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Oblauer- und Brustgassen-Ecke.) Walch, 24 Tänze für 2 Violinen, Bass, Clarinett, Flöte, 2 Hörner und Fagott 3te Liefer. 1 Rthl. 8 gr. — Dasselbe für Pianof. 14 gr. — Meyer, 24 neue Tänze in 7 und 8stimmiger Musik 18te Sammlung 1 Rthl. — Dasselbe für Pianof. 12 gr. — Spohr, Concertante p. 2 Violons avec gr. Orchestre oe 48 5 Rthl. — Keller 18 Danses p 2 Flûtes 14 gr. — Schmidt, Sonata di Bravura per il Pianof. op. 26. 1 Rthl, 4 gr. — Gabler, Adagio et Rondo p le Pianof. oe. 50. 18 gr. — Tomaschek, Ouverture de l'Opera Seraphine p le Pianof 10 gr. — Bornhardt Variazioni per il Soprano, Tenore e Basso sopra un tema di Mozart con Ambals 12 gr. — Ders. leichte Variationen für das Pf. No. 1. 12 gr. — No. 3 6 gr — No. 4. et 9 a gr. — Müller, Ouverture aus der Oper: das neue Sonntagskind für Pianof. zu 4 Händen 10 gr. — Bornhardt neueste Erzeugnisse unserer vorzüglichsten Opern-Componisten für die Guitarre eingerichtet 1 et 2r Theil a 18 gr — Romberg, 5 Quat p 2 Viol. Alto et Violoncelle oe 59. No 1. 2 3 a 1 Rthl. 18 gr. — Ders. Ouverture a grand Orchestre oe 60 1 Rth 16 gr. — Onslow 1. e 3s Quartett für 2 Violinen, Alto und Baas 4s Werk a 1 Rth 8 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Breslau. Sehr schönen Varnas in Rollen, Portorico, St. Domingo, gelben Virgin, Havanna, acht Havanna Cigaros von vorzüglichem Geruch und ganz leicht im Geschmack habe erhalten, auch bin ich mit allen Sorten von Sonnens Enasser von bester Güte versehen, und empfehle solche zu den billigsten Preisen

R. W. Rothe, Neuschegass im gelbten Pech.

Breslau. Extra feine Vanillen: und Gesundheits-Chocolade, Elblinger Bricken, Rosanten, franz. Capern, so wie auch alle Specerey- und Material-Baaren sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

R. W. Rothe, Neuschegasse im gelbten Pech.

Breslau. Daß ich meine bisher geführte Schnittwaaren-Handlung neben der Accise im Hause des Herrn Andre nach der Ferpersr Ecke im Hause des Hrn. Schilling No. 572. verlegt habe, beehre ich mich einem hochgeehrten Publico ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich bey der gegenwärtigen neuen Eröffnung mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten seidenen wollenen und baumwollenen Waaren nebst Mode-Artikeln im neuesten Geschmack zu den billigsten Preisen und zur reellen Bedienung.

R. Aufrecht.

Breslau. Alle Weiden, neue holl. und martin. Heeringe, neue Brab. Sardellen, gepreßten Caplar, Braunschw. und Salami-Wurst, Parmesan, bell.

und

und Schweiz-er Käse, Pommerische Glasebrüste, span. Limonen, Sietre Pommer-
rang:n, holl. Senf in Kruten, Moraschlna, Punsch-Essen, frische Trüffeln in
Del, Pfeffergukten, diverse Sorten Capern, Oliven, Fucca Del, diverse Sorten
fein:n Thee, große Pistallen, alle Sorten Nudeln, Datteln, türkische Haselnüsse,
Getzen, Trauben-Rosinen, Mandeln in weichen Schalen, geschnittenen Domingo-
und Barinas-Euaster in Rollen und Havana-Eigaros offerirt zu den möglichst
billigsten Preisen

§ H. Erenzel, jun. auf der Albrechts-gasse.

*) Breslau. Bey Ziehung der 28ten Kleinen Lotterie fielen in meiner
Einnahme folgende Gewinne, als: 1000 Rthl. auf No. 28662. 100 Rthl. auf
Nro. 36485. 50 Rthl. auf Nro. 1354 39837 46612 27. 20 Rthl. auf
No. 16094 18091 28665 29453 30312 65 36467 78 39763 48571.
10 Rthl. auf No. 347 1349 1358 60 5794 18065 82 28664 29454
70 30320 33616 27 41 36458 87 37661 40065 45326 46608 47
700. 5 Rthl. auf No. 331 16072 96 17262 18054 57 67 90 28669
70 80 29458 63 79 30307 45 58 33615 25 28 34702 78 35287
97 36482 37687 39848 46629 4 Rthl. auf No 336 3743 45 1338
40 43 1352 3778 84 16083 97 17266 94 18053 61 73 74 89 98
28613 29459 62 65 67 30304 30 40 41 48 51 52 56 69 33609
12 14 23 24 38 48 34715 43 58 59 60 35298 36452 55 86 91
94 37728 66 68 74 39762 40062 63 46609 17 30 30 35 43 46
72 78 82 98 48579 88 50080. Loose zur 43ten Klassen und 29ster Klein-
nen Lotterie empfiehlt zu geneigter Abnahme August Leubuscher, Königl. Lotterie-
Einnahmer, Schweidnitz-ergasse im goldenen Löwen.

*) Breslau den 23sten Novbr. 1820. Denjenigen 201 Hausbesitzern,
welche in dem hiesigen hochlöbl. Magistrat in angeklagter Vertretung der städtischen
Feuer-Societät wegen Erstattung der durch die Belagerung 1807 verursachten Zers-
schütterungsschäden wider sie angestellten Proceß nicht bisollmächtig hatten, zeige
ich Hierdurch an, daß am 21sten d. M. das Erkenntniß erster Instanz publicirt wor-
den, wonach die Verklagten schuldig und verurtheilt, binnen 14 Tagen bey Ver-
meldung der Exekution ihre Feuer-Societäts-Beiträge zur Vergütung aller Bom-
bardementsschäden, namentlich auch der durch Kugeln ohne Brand-verursachten
Schäden, während der Belagerung der Stadt Breslau in den Jahren 1807. nach
den bey der Feuer-Societät bestehenden Grundsätzen zu bezahlen und sämmtliche Kosten
zu tragen. Da ich nicht jeden einzelnen der Herren Interessenten das mir zugefer-
tigte Eine Urtheils-Exemplar mittheilen kann; so habe ich solches in meinem Geschäfts-
stimmer zur Einsicht bereit gelegt, und bin erbödig, auf etwaiges Verlangen Ab-
schrist

schrift davon zu ertheilen. Die Frist zur Anmeldung der Appellation, zu welcher ich nach meiner Ueberzeugung rathen muß, läuft mit dem 6ten Decbr. d. J. ab.

Der Justiz-Commissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.
*) Breslau den 20ten Novbr. 1820. Da die Pfandscheine über die sub
Nris 8740 12936. 15818. 19274. 23096 22945. 30652. beim städtischen
Leihamt verpfändeten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben
hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamt zu pro-
duciren und ihr etwaiges Eigentumsrecht an selbige zu beschwören, oder zu ver-
stehen, daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein exarbit und
leichtere für amovant gehalten werden sollen.

Leihamt: Director der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Glogau den 27ten October 1820. Von Seiten des Königl. Papien-
Collegii von Nieder-Schlesien und der Kaufz zu Glogau wird in Erwähnung des J.
138. seq. Tit. 17. Th. 1. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubig-
ern des am 28ten Juli 1818. verstorbenen Johann Christian Friedrich Freyherrn
v. Nechenberg auf Schönberg und Nieder-Falbindorf in der Preuß. Ober-Kaufz
die bestehende Theilung seines Nachlasses unter seine Tochter und Enkelkinder
hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nach-
laß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Infertion
dieses Avertissements anzurechnen, bey dem unterzeichneten Papien-Collegio anzu-
zeigen und gültend zu machen; wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter
Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis
seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Papien-Collegium von Nieder-Schlesien und der Kaufz.

Krappitz den 4ten October 1820. Die dem Bäckermeister Franz Witt-
mann gehörige, zu Gräbichen Steinau bey Weitz sub Baa. 46 betragende Pflanz-
Besitzung, wozu derselbe bey der Discontinuation des hiesigen Vorwerks 2. Hufe
Hofe-Acker einkauft, welches beydes gerichtlich auf 608 Rthlr. 8 gr. gewürdet
worden, soll Schuldenthaler in dem einzig und peremptorischen Termine den 16ten
December 1820. öffentlich verkauft werden. Kaufsüchtige werden daher zur gesetzten
Zeit auf die Gerichtsstube zu Schloß-Steinau eingeladen und zugleich alle etwa-
rigen Präventoren, sowohl an die genannten Immobilien, als auch die Person des
Franz Wittmann aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens zum Termine sub
pāna präclusi geltend zu machen.

Das Gerichtsam der gröff. v. Jangwitzschen Majorats-Herrschaft
Steinau.

*) Strehlen. Das hieselbst auf der alt Breslauergasse gelegene und im
weißen Schwan genannte Haus, nebst Pörmery- und Schenk-Möbeln, ist
aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer dazuliegen.

B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Maria verwitt. Winter, geb. Herdin und deren Tochter Johanna geb. Winter verheirathete Neumann die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerei aus dem Nachlaß ihres verstorbenen Ehemanns und Vaters Gottfried Winter ab intestato für 800 rthl. ererbt haben, und der Besistitül für sie berichtigt worden ist.

*) Dohm Breslau den 28. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schmidt Anton Schatte die zu Neudorf bei Canth sub No. 39. gelegene Gärtnerei von der Anna Maria verw. Winter und deren Tochter Johanna verheirathete Neumann laut Kaufcontract d. 8. November 1819 et conf. 29. Januar 1820. für 1400 rthl. gekauft hat, und der Besistitül für ihn eingetragen worden ist.

*) Breslau den 10. November 1820. Bei den Gerichtsamtern Rosenthal, Kreiche, Wolfesdorf, Eschirnan, Pohlisch-Gandau, Döwiz, Pohe und Klein-Schmudwig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Wielisch, um die Mühle zu Rosenthal, auf Höhe von 1400 rthl.

2. des David Furfard, um die Windmühle zu Kreiche, auf Höhe von 1400 rthl.

3. des Gottlieb Milde, um die Windmühle zu Wolfesdorf, auf Höhe von 980 rthl.

4. des Ignaz Bödig, um den Kretscham zu Eschirnan, auf Höhe von 1700 rthl.

5. des Joseph Bödel, um die Freigärtnerei No. 3. zu Pohlisch-Gandau, auf Höhe von 200 rthl.

6. der Anna Rosina verheiratheten Mäler, geb. Buntz, um die Gärtnerei sub No. 35. zu Döwiz, auf Höhe von 480 rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Carl Weiß, um die Freistelle No. 4. zu Döwitz, auf Höhe von 342 Rthl.

8. des August Sänisch, um die Schmiede zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 400 Rthl.

9. des Wilhelm Berger, um den Kretscham zu Lohse, auf Höhe von 1650 Rthl.

10. des David Schnitte um die Freigärtnerstelle No. 25. zu Lohse, auf Höhe von 150 Rthl.

*) Waldenburg den 9. November 1820. Im zweiten halben Jahre 1820. sind vor hiesigem Stadigerichte nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf Heinrich Julius Sonnabend, um das väterl. Haus no. 111., pro 7000 Rthl.

2. der Anna Rosina Gregorn, um das Morißsche Haus no. 117., pro 1700 Rthl.

3. August Wilhelm Bürgels, um der Wittwe Haagen Haus no. 101., pro 1200 Rthl.

*) Altwasser den 9. November 1820. Bei hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe zur Con- firmation vorgetragen worden.

1. des Christian Bergau, um das väterliche Coloniehauß no. 72., pro 100 Rthl.

2. des Wilhelm George, um das Weigelt'sche Freihaus no. 49., pro 100 Rthl.

*) Seitendorf, Waldenburger Kreises den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. nachste- hende Käufe verlaublich worden.

1. Kauf Franz Vorimanns, um Nepomut Schiers Hofehaus no. 16., pro 12 Rthl.

2. Gottfried Bogels, um Christoph Frankes Freigarten no. 9., pro 180 Rthl.

3. Gotlob Alex, um Wapl. George Gensjägers Bauerguth no. 22., pro 1475 Rthl.

*) Lannhausen den 9. November 1820. Vor hiesigem Gerichts- amte sind im zweiten halben Jahre 1820. folgende Käufe zur Confir- mation vorgetragen worden

1. Kauf Benedict Wolke, um Gottfried Lorenz Freihaus no. 70., pro 82 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Benjamin Frickner, um der Wittwe Anforigin Freihaus no. 6. zu So. hinan, pro 260 Rthl.

3. Zuschreibung der Klemtschen Mühle an die Wittwe Susanna Eleonora Klemt, geb. Weigelt no. 83., pro 4000 Rthl.

4. Zuschreibung der wahl. Christoph Wittigschen Freistelle no. 72. an den Sohn Gottlieb Wittig, pro 1000 Rthl.

5. desgl. der Christoph Wittigschen Freistelle no. 73. an den Sohn Carl Wittig, pro 1000 Rthl.

6. desgl. des Dritttheils der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Carl Wittig, pro 3000 Rthl.

7. desgl. eines solchen Dritttheils der Societäts-Wasser-Mangel no. 6. an den Sohn Johann Gottlieb Wittig, pro 3000 Rthl.

8. Kauf Friedrich Wilhelm Röhners, um der Beate Wagnerin Haus no. 18. zu Chatsorttenbrunn, pro 350 Rthl.

9. der Frau Klugin, um der verw. gewesenen Schael, verehl. Rönisch Haus no. 8, pro 580 Rthl.

10. Johann Gottlieb Seidel, um Blumenstecks Haus no. 75., pro 390 Rthl.

11. Johann Gottlieb Förster, um das Friedrich Hanneysche Haus no. 78., pro 315 Rthl.

*) Brieg den 9. November 1820. Bei dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamte Brieg sind seit dem 1. July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. Kauf des Gottlieb Mücke, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Großneudorf, pro 240 Rthl.

2. Gottfried Lujitz, um die Windmühle no. 22. zu Wärsdorf, pro 600 Rthl.

3. Samuel Hoffmann, um dieselbe Mühle daselbst, pro 1375 Rthl.

4. Johann Zeltisch, um die Coloniestelle no. 29. zu Limburg, pro 1300 Rthl.

5. Johann Friedrich Kliner, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Binden, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Ischorn, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Paulau, pro 171 Rthl.

7. Wilhelm Schlung, um die Gärtnerstelle no. 35. zu Grüniger, pro 200 Rthl.

8. Pauer Gottfried Rieger, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Paulau, pro 600 Rthl.

9. Kauf

9 Kauf des Friedrich Wilhelm Runge, um die Gärtnerstelle no. 2. zu Baruthe, pro 151 Rthl.

10. Gottlieb Kliner, um das Bauerguth no. 12. zu Döbern, pro 1200 Rthl.

11. Königl. Jdrster, George Ernst Gräbzig, um die Gärtnerstelle no 24. zu Döbern, pro 450 Rthl.

12. Der Anna Rosina verw. Gräbisch, um das Angerhaus no. 89. zu Tschöplowitz, pro 80 Rthl.

13. Gottlob Gerlach, um das Baueguth no. 20. zu Schönau, pro 1300 Rthl.

14. Jacob Nathan Levi, um des Moses Levisoßn Haus no. 4. auf dem Stifftsplatze zu Brieg, pro 2250 Rthl.

15 Scholz Scheenz zu Laugwitz, um seines verstorbenen Vaters Gottlieb Schelenz Gärtnerstelle zu Conradswaldau, pro 276 Rthl.

16. Johann Gottlieb Kunisch, um die Gärtnerstelle no. 42. zu Conradswaldau, pro 350 Rthl.

17. Carl Friedrich Tarsausch, um das Bauerguth no. 20. zu Pam-pig, pro 2600 Rthl.

18. Friedrich Wilhelm Schmiedel, um das Angerhaus no. 88. zu Conradswaldau, pro 277 Rthl.

19. Gottfried Wonden, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Laugwitz, pro 450 Rthl.

20. Daniel Gottfried Kunschke, um das Bauerguth no. 8. zu Jägern-dorf, pro 1950 Rthl.

21. Michael Kiegel, um die Windmühle des Friedrich Jacob zu Briesen, pro 1200 Rthl.

22. Samuel Scholz, um die Gärtnerstelle no. 37. zu Paulau, pro 400 Rthl.

23. Der Gärtner und Häusler zu Conradswaldau, um die Stolz-g Wiese daselbst, pro 1350 Rthl.

*) Ditmachau den 8. November 1820. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ditmachau sind im zweiten halben Jahre 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Schwammelwitz Kauf des Amand Franke, um die Gärtnerstelle no. 48., pro 200 rthl. 2. Gallenau. Kauf der Johanna Otte jetzt

verehl. Runge, um das Bauerguth no. 24., pro 1154 rthl. 3 Lin-denau. Kauf des Joseph Röhm, um ein Grundstück, pro 150 rthl.

4 Ditmachau. Kauf der verehelichten Weinberg, um die Stelle no. 37., pro

pro 205 rthl. 5. Arnsdorf. Kauf des Johann Mönich, um das Bauerguth no 26., pro 1200 rthl. 6. Dittmachau. Kauf des Matthes Seltisch, um das v. Kaltachische Grundstück, pro 112 rthl. 15 sgr. 7. Lindenau. Kauf des Joseph Sabel, um die Gärtnerstelle no. 29., pro 500 rthl. 8. Gallanau. Kauf des Joseph Kutschker, um die Häuslerstelle no. 21., pro 145 rthl. 9. Lindenau. Kauf des Anton Poppe, um die Häuslerstelle no. 103., pro 85 rthl. 10. Schwammelschwitz. Kauf des Johann Hauke, um das Bauerguth no. 67., pro 1400 rthl. 11. Chaneß. Kauf der Theresia Neugebauer, um die Häuslerstelle no. 34., pro 460 rthl. 12. Altpatschkau. Kauf des Amand Hanke, um die Gärtnerstelle no. 21., pro 80 rthl. 13. Dittmachau. Kauf des Joseph Zucker, um das Grundstück no. 28., pro 425 rthl. 14. Altwilmsdorf. Kauf des Joseph Thienel, um ein Grundstück von no. 5., pro 500 rthl. 15. Wagh. Kauf des Joseph Wagner, um die Gärtnerstelle no. 5., pro 100 rthl. 16. Lindenau. Kauf des George Clemenß, um ein Grundstück von no. 1., pro 150 rthl. 17. Heinersdorf. Kauf des Anton Rittner, um das Bauerguth no 63, pro 1200 rthl. 18. Tschaußwitz. Kauf des Andreas Anders, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 700 rthl. 19. Tschaußwitz. Kauf des Herrn v. Förster, um die Realitäten no. 31., pro 587 rthl. 20. Gläsendorf. Kauf des Andreas Wilhelm, um die Häuslerstelle no. 27, pro 80 rthl. 21. Lobedau. Kauf des Joseph Senftner, um die Häuslerstelle no. 33., pro 115 rthl. 22. Arnsdorf. Kauf der Anna Maria Hanke, um die Häuslerstelle no. 63., pro 64 rthl. 23. Hermisdorf. Kauf des Joseph Rentwich, um das Bauerguth no 5., pro 690 rthl. 24. Hermisdorf. Kauf des Joseph Schuberth, um die Häuslerstelle no. 42., pro 150 rthl. 25. Liebenau. Kauf des Carl Halufche, um die Häuslerstelle no. 131., pro 900 rthl. 26. Mößen. Kauf des Amand Balder, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 27. Lindenau. Kauf des Franz Schuberth, um das Bauerguth no. 26., pro 1600 rthl. 28. Lindenau. Kauf des Joseph Fischer, um die Häuslerstelle no 112., pro 55 rthl. 29. Gläsendorf. Kauf des Ignaz Ulbrich, um die Häuslerstelle no. 118., pro 90 rthl. 30. Baude. Kauf des Caspar Hennich, um ein Grundstück von no. 63, pro 135 rthl. 31. Reinbrichsen. Kauf des Joseph Heller, um die Häuslerstelle no. 33., pro 108 rthl. 32. Euguß. Kauf des Amand Schneider, um das Bauerguth no. 7., pro 1500 rthl. 33. Altpatschkau. Kauf der Catharina Pflug, um die Häuslerstelle no 22, pro 135 rthl. 34. Hermisdorf. Kauf des Joseph Rose, um die Häuslerstelle no. 42., pro 145 rthl.

35. Gallenau. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslerstelle no. 5, pro 250 rthl. 36. Schubertscroße. Kauf des Franz Weydner, um das Bauerguth no. 20., pro 600 rthl. 37. Schwammwisch. Kauf des Johann Haucke, um die Gärtnerstelle no. 52., pro 220 rthl. 38. Liebenau. Kauf des Caspar Pelsch, um die Häuslerstelle no. 113, pro 100 rthl. 39. Altpatschkau. Kauf des Anton Wagner, um ein Dobschütz Ackerstück, pro 500 rthl. 40. Schubertscroße. Kauf des Joseph Schubert, um das Bauerguth no. 12., pro 331 rthl. 41. Schubertscroße. Kauf des Michael Fülle, um die Häuslerstelle no. 24., pro 170 rthl. 42. Liebenau. Kauf des Gärtner Florian Knauer, um 1 Ruthen Acker aus no. 85., pro 320 rthl.

*) Ober Glogau den 8. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Catharina Schreiberin, über ein Haus, pro 1875 rthl.
2. Der Magdalena Steinfeld, über ein Haus, pro 1100 rthl.
3. Der Antonia Kyck, über ein Haus, pro 700 rthl.

*) Reisse den 6. November 1820. Das Gericht der Hochfürstbischöflichen Oberhospitals-Gücher macht hierdurch bekannt, daß bei demselben nachstehende Käufe vorgekommen sind.

I. Bei Grünau.

1. Anton Wagner, über die Häuslerstelle no. 3., für 62 rthl. 8 gr.
2. Carl Rückert, über die Robothgärtnersstelle no. 19., für 20 rthl.

II. Zu Rosshof.

3. Johanna verchel. Stephan, über die Freihäuslerstelle sub no. 13. nebst 9 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, für 20 rthl.

III. Zu Senkwich

4. Michael Günther, über das Bauerguth no. 8, für 1500 rthl.
5. Franz Nuber, über das Bauerguth no. 19., für 1200 rthl.
6. Michael Barisch, über die Häuslerstelle no. 21., für 32 rthl.

*) Guhrau den 9. November 1820. Bei hiesigem Stadigericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Klein-Wiersewitz. Gottfried Garndke Bauerguth, für 600 rthl.
2. Klein-Wiersewitz. Gottlob Gallei Dreschgarten, für 261 rthl.
3. Klein-Wiersewitz. Daniel Berndt Dreschgarten, für 251 rthl.
4. Dahsau. Gottlieb Kahler Groschegarten, für 100 rthl.
5. Klein-Beltsch. Gottfried Kunzendorf Dreschgarten, für 50 rthl.
6. Schäg. Georg Friedrich Wichter Freistelle, für 340 rthl.
7. Schlaube. Johann Sander Dreschgarten, für 180 rthl.

8. Gublau. Joseph Fiebig Haus und Windmühle, für 1150 rthl.
9. Wendstadt. Gotfried Joachim Freihaus, für 150 rthl.
10. Wendstadt. Gotfried Hirschfelder Freihaus, für 48 rthl.
11. Niederschüttlau. Johann Adam Dreschgarten, für 30 rthl.

*) Brieg den 25. October 1820 Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Häusler Hentschel, um 2 Morgen Ackerland von dem Göbelschen Bauergute no. 30. Schüsselndorf d. 3. März 1820, pro 142 rthl. heute confirmirt worden.

*) Relsie den 6. November 1820. Bei dem Gerichtsamt Hennerödorf und Geltendorf sind vom 26. Mai bis Ende October 1820. nachstehende Käufe vorgekommen.

I. Bei Hennerödorf.

1. Kauf des Joseph Hanisch, um die sub Litt. F. gelegene 6 Bresslauer Scheffel Acker, um 200 rthl.

II. Bei Geltendorf.

2. Kauf des Christoph Matschke, um 6 Scheffel Acker sub no. 1. von der Hedwige Görllich, um 285 rthl.
3. Kauf der Barbara Hillebrand, über 5 Scheffel Acker sub no. 4. von der Hedwige Görllich, um 250 rthl.
4. Kauf des Joseph Prause, über 4 Scheffel Acker sub no. 38. von der Hedwige Görllich, um 200 rthl.
5. Kauf des Michael Matschke, über 1 Scheffel Acker sub no. 39. von der Hedwige Görllich, um 50 rthl.
6. Kauf des Mathes Jackisch, über 3 Scheffel 8 M. gen Acker sub no. 40 von der Hedwige Görllich, um 175 rthl.

*) Strehlen den 14. November 1820 Beim Königl. Domainen-Justizamte Strehlen sind vom 1. July 1820. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Kuschau. Gottlieb Vogels Kauf, um Schmidts Bauerguth, pro 5840 rthl.

II Zur Fischergasse. Gottfried Grillers Kauf, um Langners Stelle, pro 900 rthl.

III Zu Podiebradt.

a des Joh. Janco Kauf, um Mattiska Auenhaus, pro 175 rthl.

b. des Joh. Rabatnik Kauf, um Hayek Auenhaus, pro 135 rthl.

*) Brieg den 21. September 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte hat der Strickermeister Carl Schimonski dem Hauptmann Herrn Schmidt die in der Meißner Thor-Vorstadt sub no. 29. belegene Besingung pro 2900 rthl. am 5. Juny c. gerichtlich abgekauft.

*) Neu-

*) Neuhoß den 2. November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind bei unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Walthasar Drong, um das väterliche Bauerguth sub no. 24. zu Ruhnau, pro 225 rthl.
2. Joseph Jamosch, um das väterliche Bauerguth sub no. 14. zu Löffkowitz, pro 400 rthl.
3. Jacob Segsa, um das Bauerguth sub no. 66. zu Oberkungen-dorf, pro 300 rthl.
4. Paul Johann Storau, um das mütterliche Bauerguth sub no. 73. zu Koischanwitz, pro 92 rthl.
5. Thomas Kaniewitz, um das Anychalasche Bauerguth sub no. 63. zu Kraslau, pro 261 rthl.
6. Johann Biskup, um die Joseph Biskup'sche Häuslerstelle sub no. 22. zu Ruhnau, pro 20 rthl.
7. Daniel Gnatz, um die Häuslerstelle sub no. 82 zu Ruhnau, pro 28 rthl.

Königl. Justizamt Neuhoß.

Zeichert, Karasch.

*) Creutzburg den 10 November 1820. In dem zweiten halben Jahre 1820. sind beim Königl. Stadtgericht zu Landsberg folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Valentin Tragalla, um $\frac{1}{4}$ Quart Acker von Jacob Anychala zu Landsberg, pro 100 rthl.
2. Wilhelm Pfänder, um $\frac{1}{4}$ Quart Acker vom Haring zu Lands-berg, pro 57 rthl.
3. der Wittwe Doctor Meyer, um die Haringschen Possessionen sub no. 2. und 46., pro 3000 rthl.
4. Wilhelm Pfänder, um die Possession sub no. 33., pro 310 rthl.
5. Valentin Kwiakowski, um das Haus sub no. 65., pro 96 rthl.
6. Thomas Pissol, um das Haus sub no. 58., pro 310 rthl.
7. Johann Römké, um die Hector Weberschen Grundstücke, pro 720 rthl.
8. Joseph Ruß, um die Possession sub no. 93., pro 210 rthl.
9. Johann Ernyke, um das Haus sub no. 33 vom Pfänder, pro 100 rthl.

Das Stadtgericht Landsberg.

Zeichert

Sonnabends den 25. November 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hiedurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau belegene, dortigerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. gewürdigte Dreschdärtnerstelle, nebst Obstgarten und Acker, im Wege der nothwendigen Subdastation auf den Antrag der AMinnerlichen Eiden, Behuß der Ertheilung öffentlich versteigert werden soll. Beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine in der Gerichtscanzley zu Groß-Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisensamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsammt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zeugwitz.
Eckenkunst, Justiz.

*) Kreuzburg den 1sten November 1820. Auf den Antrag der Franz Fabianek'schen Erben sollen die nach dem Fabianek nachgebliebenen Grundstücke, bestehend aus einem Ackergarten, taxirt auf 96 Rthlr. und einer halben Scheuer, taxirt auf 8 Rthlr., Behuß der Ertheilung subhastirt werden und wir haben hiezu einen einzigen peremtorischen Cicitations-Termin auf den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, in diesem Termine persönlich zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und demnach der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht.

Das Stadtgericht Landsberg.

Leichert.

Peobschütz den 29. September 1820. Das Gerichtsammt der Gützer Gppersdorf macht bekannt, daß zum freywilligen Verkauf der denen Joseph Etanek'schen Erben zu Klein-Naaden zugehörigen robothfreyen Gärtnerstelle Terminus licitationis auf den 19. December 1820. im Orte Gppersdorf anberaumt worden. Es werden daher beßfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen, sich erwähnten Tages daselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Gützer Gppersdorf.

Rösler, Justizlarus.
Dblau

Oblau den 26. July 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger, wird die hieselbst sub no. 155. belegene Schwarzwalderei nebst Stallungen und der dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □ R., einem Garten von einem halben Scheffel und einem Ackerstück von sechs Ed. Rhein. Oelauer Maas Auslaß, welche Realitäten zusammen auf 2604 Rthl. gewürdigt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Feinh. Termine auf den 23. October c., den 22. December c. und peremptorisch den 27. Febr. 1821. ansteht. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, bei den an gedachtem peremptorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, worauf demnachst an den Feiz- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen, und auf alle nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eintommenden Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können täglich in der Gerichts Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert, bis spätestens im peremptorischen Vertheilungs-Termine ihre Gerechtfame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v. Larischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oprel und dessen Freyenlandes Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Nepten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die Vertheilungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberschlesischen Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der landesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthl. 27 sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Gebot von 27020 Rthl. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilliget. Es wird daher dies alles den besizfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der v. Larischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher eintommende Gebote nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Hensel freylandesherrl. Beuthener Gericht.

Bineck.

Erbsitz den 2. October 1820. Da dem Müller Gottlob Vogt gehörige, auf 648 Rthl. Cour. abgewürdigte sub No. 14. hieselbst belegene Oberwassermühle und Zubehör soll auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden, wozu ein Vertheilungstermin auf den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst angesetzt worden ist, woselbst sich alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, die mit dem diesfälligen Ausweis, Hinsichts ihrer Besiz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, melden, ihr Gebot darauf abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag erwärtigen können.

Patrimonialgerichtsame Erbsitz.

Schweid.

Schweidnitz den 21sten September 1820. Das k. k. Königl. Land- und Stadtgericht macht hi durch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zur Susanne Theodora Dreischen Verlassenschaft gehörigen, in hiesiger Vorstadt sub No — belegenen, und auf 325 Rthlr. gewürdigten Gartens, ein einziger Versteigerungstermin auf den 9ten December dieses Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

3. verauctioniren

*) Breslau. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctionshinter, Mittwochs den 29ten Juny früh 9 Uhr werden einiges Gold, Silber, Uhren, Menabts, Räder, Wäse, nebst einer Quantität Eau de Cologne und Bleiweiß in klingendem Preuß. Geur. maßstehend gerichtlich versteigert werden.

*) Breslau. Montags den 27sten Novbr. früh um 9 Uhr werde ich auf der Neuschengasse im blauen Stern No. 50. einen Nachlaß, bestehend in einigen Gold und Silber, Meublement, Spiegel, Porzellan, Gläser, Watten, Wäsche, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, nebst verschiedenes Hausgeräthe; ferner eine sehr schöne Ofenröhre und eine Tischdecke gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

E. Piere, Auctions-Commissarius.

Citationes Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillerie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelöste schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht. Assessor Schmidt auf den 9ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Kobitz, Morgenbesser und Klecke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person Absentgen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 25ten August 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Ebbel zu Cosel, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Ersaß-Jahre 1819. an die Casse des Füßeller-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten schlossischen) aus irgend einem

recht,

gesetzlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse auf den 22. December 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und Justiz-Commissionsrath Scholz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person, desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantessell.

Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Edmann Graf Sandreichs auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Rudr. Pantzenau im Reichenbachschen Kreise sub Rubr. III. No 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegmund v. Heugel als Nebenbormunde der freyherrl. v. Goczalkowsky'schen Pupillen abael gre Stipulatio: rem pupillarum saltem fore inhabilitate worden, ein etragene vormundschafftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angelegten kereimgrischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kobitz, Morgensbesser und Klette vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein linnerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhaftesten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich ge'dicht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. October 1820. Die Eleonore verehlt. Huttenlocher hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Koch Huttenlocher wegen bösslicher Verlassung bey uns auf Ehescheidung geklagt und es ist hierauf ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Kessl auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr angelegt worden. Wir laden daher den Verklagten hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß bey seinem Ausbleiben er der wider ihn angebrachten Klage für geständig geachtet und was hiernach Rechtsens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Bresl.

Dreslau den 17ten April 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird der Bauer Franz Seiffert aus Leupusch, welcher sich im Jahre 1805. heimlich entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt nicht das Geringste mehr von sich hören lassen, auf den Antrag des Vormundes seiner minderjährigen Kinder Erb- und Gerichtsscholzen Joseph Langner zu Leupusch dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß derselbe binnen 9 Monaten und spätestens in Termino präclusivo den 1ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzboff Grottkauschen Creises, entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten erscheine und sich über sein Ausbleiben verantworte, widrigenfalls aber gewärtige, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch das ihm zugehörige sub No. 5. zu Leupusch gelegene Bauergut seinen vier minderjährigen Kindern als alleinigen Erben zuerkannt und der Besitztitel von demselben auf ihren Namen eingetragen werden wird.

Das Graf Voel v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaften Wanzen und Zülzboff.

Kattbor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fiscal der aus Altemwalde Reisser Creises gebürtige, entwiclene, enröhrte Cantonist Joh. Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 12ten Januar 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hill, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantschell.

Neustadt den 2ten März 1820. Auf den Antrag des Schneidemeisters Franz Dutschke aus Zülz wird dessen Bruder der Schneidergeselle Johann Michael Gottlieb Dutschke, welcher sich im Jahre 1784. von hier mit Erlaubniß als Schneidergeselle ausgewandert und nach Breslau gegangen sein soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit, so wie seine unbekannte Erben dergestalt ad Terminum den 10ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Stellung und Verteidigung auf das Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadigerichts hieselbst und der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, oder sich schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sein sämmtliches Vermögen seinen gesetzlich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Gietowitz den 8ten October 1820. Von Seiten des Gerichtsamtes Gieraltowitz Tostler Creises wird hierdurch auf Antrag seines Ehefrau der Soldat Felix Elaplot aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813. wo derselbe zur Tostler Landwehr aufgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, der aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Schlacht von Culm krank geworden und ins Lazareth in einem kleinen Städtchen obnweit Prag

Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 26ten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angelegten peremptorischen Termine, entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha geb. Czepasof abgeleiteten Dilligenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheirathung gestattet werden wird.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz Tostler Kreises.

Cosel den 17ten September 1820. Auf die von der Johanna Louise Hülsmann geb. Gradow zu Krotoszyn angebrachte Ehescheidungsklage, wird deren von ihr entwicener Ehemann, der ehemalige Feldwebel im Bataillon von Falkenstein Johann Hülsmann hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 23ten December c. a. Vormittags vor uns angelegten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm der Justitiarius Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der bösslichen Verlassung in Consummation für geständig gehalten, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS S.

Dreskau den 11ten October 1820. Von Seilen des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehindamme auf dem Elbing belegene, zum Coffee, Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 8852 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Bläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine und zwar der 22ste December c. a. 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 27sten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geborthe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfalle ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junglitz.

*) Habelschwerdt den 4. November 1820. Auf den Antrag der Vormundschaft des verstorbenen hiesigen Vorstädter Bürgers Anton Spring, soll dessen in der neuen Vorstadt althier belegenes und sub No. 259. des Hypothekenbuches verzeichnetes Haus, nebst Garten und Viehwaldstück, welches nach der darüber

darüber aufgenommenen und zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichtl. Registrator zu inspirirenden Taxe auf 496 Rthl. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem auf den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumten Termine verkauft werden. Käuferliche, die bristig und zahlungsfähig sind, wird solches mit der Versicherung hierdurch bekannt gemacht, daß der Weistbietende und Bestahlende nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaft und Nachlaß-Gläubiger, den Zuschlag des Hauses sammt Zubehör unfehlbar erwarten kann. Zugleich werden auch alle noch unbekannte Anton Springische Nachlaß-Gläubiger aufgefordert, bis zu besagten Termine ihre Ansprüche an seinen Nachlaß bey uns anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls ihnen demnächst ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die übrigen Gläubiger als die Springische Masse auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ereigniß den 11. November 1820. Das freyherrl. v. Saurma Dyas Hünerner Gerichtsamt subhastirt den zu Hünern sub Kro. 60. belegenen, auf 226 Rthl. gerichtlich gewürdigten Kretscham des Gottlieb Werner ad Instanziam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Amtswohnung zu Dyas einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Weistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Saurma Dyas Hünerner Gerichtsamt.

*) Ereigniß den 15ten November 1820. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die mittelst Versteigerung vom 27ten May a. c. ausgedachte Subhastation des sub Kro. 270. in hiesiger Stadt belegenen, dem Herrn Amtsrath Materne gehörigen Hauses aufgehoben worden ist und der auf den 27. December a. c. anstehende peremptorische Biethungs-Termin hinfällig nicht stattfinden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 17. bis 23. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Dr. und Professors der Theologie Hrn. Heinrich Mübelsdorf S. Franz Michael Constanz. Des B. und Schuhmachers Joh. Gottlieb Stephan S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Gärtners Franz Witschowski S. Seraphine Louise Auguste. Des B. und Selsenfieders Johann Gottlob Fiedler S. Ernst Wilhelm. Des Königl. Secretairs und Registrators Hrn. Carl Gottlieb Christian Nordorf S. Carl Heinrich Rudolph. Des Besizers der Königl. Steindruckerey Hrn. Carl Erdmann Wenzel S. Carl Otto Boieslaw. Des B. und Pöfamentiers Johann Gottlob Ketsch S. Gottliebe Eleonore Juliane. Des B. und Tischlers Johann Gottfried Fader S. Dorothee Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Christian Benjamin Sammet S.

Marla

Marla Caroline Mathilde Adelsheide. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Binder T. Louise Amalie. Des B. und Stadtschreibe Hrn. Carl Johann Kleiner T. Maria Auguste. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurden in die christliche Gemeinde durch die heile Taufe aufgenommen: 1) Herr Hahn, Dr. der Philosophie und Lehrer der Mathematik am Magdalena Gymnasium und erhielt die Namen Ednard Moritz; 2) dessen Ehegattin, erhielt die Namen Henriette Johanne; 3) Tochter Caroline Beate Auguste; 4) Sohn Heinrich Samuel Gottfried; 5) Tochter Dorothee Johanne, und 6) Sohn Ludwig Ernst.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Friedrich Wilhelm Schmidt T. Marie Louise. Des B. und Schuhmachers Johann Konstant T. Joh. Susanne Mathilde. Des B. und Drechslers Johann Gottlieb Zuck S. Friedrich Wilhelm Ferdinand. Des B. und Schuhmachers Heinrich Dietrich S. Carl Heinrich.

Covulirte.

Zu St. Elisabeth. Der pensionirte Königl. Zoll-Einnehmer Herr Carl Wilhelm Förster mit Frau Johanne Juliane Beate geb. Schimmelpfennig verehlt. gewes. Eder.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Hrn. Friedr. Wilhelm Treutler mit Jgfr. Maria Willendorf. Der Freyherr v. Kottwitz auf Bogadel Herr Otto Conrad Alexander mit Fräulein Henriette Charlotte Ernestine v. Eschrischy.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Munius juratus Herr Johann Gottfried Samuel Kubnow, alt 72 J. Des Gutsbesizers Hrn. Polat Heinrich Ludwig v. Boguslawsky T. Rosamunde Charlotte Theodore, alt 15 J. Des weil. B. und Bäckers Schumann hinterl. Jgfr. Tochter Dorothee, alt 35 J. Des weil. B. und Weißgerber, Aeltestens Hrn. David Benjamin Vogel hinterl. Wittwe Frau Anna Rosina geb. Klein, alt 84 J. 4 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Diergens Ehefrau Johanne Caroline geb. Knobloch, alt 45 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Schmidt Johann Friedrich Welsbarr, alt 62 J. Des B. und Schneiders Johann Conrad Ehrentraut Ehefrau Anna Rosina geb. Halbgut, alt 57 J.

Zu St. Christophori. Des Ober-Zollamts, Cassirers Hrn. Johann Orselt T. Auguste, alt 3 J. 7 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Friedrich Schober T. Juliane Beate, alt 7 M. Des Handlungs- Buchhalters Hrn. August Herzog S. Herrmann, alt 7 M.